SCHLIERBACH *aktuell*

NACHRICHTEN
UND INFORMATIONEN
DES STADTTEILS

42. Jahrgang Nr. 10 Oktober 2021

Wegweisend: 1. Schlierbacher Herbst

Eine gelungene Veranstaltung!

Herausgeber: Stadtteilverein Schlierbach, in Kooperation mit den Pfarrgemeinden, Schlierbacher Vereinen und Institutionen · Impressum Seite 29

Erscheint 4-wöchentlich · Kostenlos an alle Haushalte

Reges Treiben mit Zauberer Maximus beim 1. Schlierbacher Herbst auf dem Platz der Begegnung

winterbauer deckt dächer
winterbauer baut gerüste
winterbauer holzbau
winterbauer begrünt dächer

Mitgliedsbetrieb Dachdecker-Innung
In der Gabel 20
69123 Heidelberg
Tel. 06221 - 8440-0
Fax 06221 - 8440-11
www.winterbauer.de
info@winterbauer.de

DACIA
AUTOHAUS FRANZ PEUKER GMBH
In der Au 7 • 69257 Wiesenbach
Tel.: 06223 5984 • www.autohaus-peuker.de

Stadtteilverein Schlierbach e.V.

www.stadtteilverein-schlierbach.de

Erster „Schlierbacher Herbst“ auf dem neuen Platz der Begegnung

Für die Schlierbacher Kinder hatte der Stadtteilverein etwas besonderes zu bieten: Zauberer Maximus. Zu Beginn des Schlierbacher Herbst zog er alle in seinen Bann - Kinder, deren Eltern und die zahlreichen Besucher:innen, die zum 1. Schlierbacher Herbst gekommen waren. Aber auch für alle anderen war es eine Gelegenheit die Sonne zu genießen, köstliches aus dem Stadtteil zu kosten und sich einfach nur mit Spass zu treffen.

Eine Gruppe aus aktiven Mitgliedern und Beiräten des Stadtteilvereins hatte im Sommer die Initiative ergriffen den Platz der Begegnung am Schlierbacher Bahnhof durch ein Fest zur Tauschbörse und zum Verkaufsort für Produkte aus den Gärten und Küchen des Stadtteils zu erheben. “Selbstgemachtes, Selbstgeerntetes und Selbstgebackenes kann verkauft oder getauscht werden“ hieß es im Aufruf.

In Zusammenarbeit mit den Vereinen, Institutionen und einzelnen Bürgern war es gelungen, einen gemeinsamen Termin zu finden und zahlreiche freiwillige Helfer:innen zu motivieren mitzumachen.
Schon gegen Mittag wurden die Stände aufgebaut und mit Obst, Gemüse, Eingemachten und Gebackenen geschmückt. Neben den Schlierbacher Bürgern hatten auch das Seniorenzentrum, das Jugendzentrum, der Turnverein und das Institut für Heilpädagogik ihre Stände bestückt.

Als um 14 Uhr Marcus Behrens, Stellvertretender Vorsitzendes des Stadtteilvereins, das Fest eröffnete, waren schon zahlreiche Familien mit ihren vorwiegend kleineren Kindern und andere Erwachsene aus dem Stadtteil ver-

sammelt und der Platz war voll. Viele waren den Plakataufrufen, dem Hinweis in Schlierbach aktuell und Informationen aus den sozialen Netzwerken gefolgt und sahen bei schönstem Sonnenschein ein buntes Treiben eines lebendigen Stadtteils direkt am Bahnhof Schlierbach-Ziegelhausen.

Der Zauberer verzauberte seine Zuschauerschaft mit gekonnten Tricks und vermochte mit Hilfe eines mutigen kleinen Jungen sogar die Ampelfarben wieder in die richtige Reihenfolge zu bringen.
Im Laufe des Festes besuchte auch der Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner den bunten Platz der Begegnung, wo er freundlich vom Vorsitzenden des Stadtteilvereins, Christopher Klatt, empfangen wurde. Der OB drückte seine Freude darüber aus, dass die Mittel aus dem Kommunalhaushalt augenscheinlich sinnvoll und wirksam eingesetzt wurden.

Auch politische Prominenz fanden den Weg zum festlichen Treiben u.a. Frau Ministerin Bauer, Frau F. Brantner, Herr Denis Nusser. Am Ende des gelungenen Festes zog der Vereinsvorsitzende eine überaus positive Bilanz. Die Aktiven des Stadtteilvereins hätten zusammen mit den Aktiven der anderen beteiligten Vereine und den engagierten Anwohner:innen des Stadtteils gezeigt, Schlierbach lebt und feiert zusammen.

Andreas Werner, Marcus Behrens, Reiner Wallich

Ergänzung: Es wurde fleißig gespendet. Zusätzlich zu seiner Gage, die der Zauberer Maximus gespendet hat, kamen **1280 €** für die Opfer der Flutkatastrophe an der Ahr zusammen. Herzlichen Dank an alle Spender!
Die **Spendenaktion** wurde organisiert vom Tennisclub Grafschaft. Wenn jemand noch spontan spenden möchte:
https://www.tc-grafschaft.de/ **Stichwort SolidAHRität.**

Einladung

zur

ordentlichen Mitgliederversammlung des Stadtteilvereins Schlierbach e.V.

am

Mittwoch, den 17. November 2021
um 20:00 Uhr

im *Bürgerhaus*

Schlierbacher Landstr. 130, 69118 Heidelberg

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht der Schatzmeisterin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastungen
6. Wahlen (2. Vorsitzender*, Schriftführer)
7. Sonstiges

Anträge, die nicht aus der Tagesordnung hervorgehen und über die in der Mitgliederversammlung Beschluss gefasst werden soll, bitte bis zum 10.11.2021 schriftlich an den Schriftführer Lothar Gönnheimer, Gutleuthofweg 36, 69118 Heidelberg oder per e-mail (*goennheimer@stadtteilverein-schlierbach.de*) einreichen.

Wir freuen uns über rege Beteiligung, es gibt viele kleine und große Themen, bei denen uns auch eine singuläre Unterstützung zugunsten der Einwohner Schlierbachs weiterhilft.

Wir arbeiten mit einem offenen, d.h. erweiterten Vorstandskreis: Jede Verstärkung - Themen- oder Anlassbezogen - ist herzlich Willkommen.

Hinweis:
Es gilt die Corona-Verordnung Baden-Württemberg in der jeweils aktuellen Fassung.
Bitte beachten Sie die 3G-Regel und bringen einen entsprechenden Nachweis sowie mindestens eine medizinische Maske mit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Vorstand
Dr. Christopher Klatt – Marcus Behrens – Lothar Gönnheimer – Kerstin Nowotny

* es sind grundsätzlich alle Geschlechter gemeint

Altenativer Seniorenherbst

Auf Basis der aktuellen Corona-Lage planen wir derzeit, den Seniorenherbst am 06. November (Start: 14:30 Uhr) im Bürgerhaus Schlierbach stattfinden zu lassen. Weitere Informationen folgen auf der Website des Stadtteilvereins und der Rhein-Neckar-Zeitung.

Neues vom TV 1888 Schlierbach

Web: *http://tv-schlierbach.de*
E-Mail: *info@tv-schlierbach.de*

Veranstaltungen

Beim Schlierbacher Herbst am Platz der Begegnung präsentierte sich der TV Schlierbach Ende September mit seinem Glücksrad. Mit jedem Dreh winkten den sportbegeisterten Besuchern gesunde Äpfel als Gewinn. Die Freizeitfußball-Gruppe begleitete bei herrlichem Spätsommerwetter die Aktivitäten.

Seinen nächsten Einsatz hatte das TVS-Glücksrad am Samstag, den 2. Oktober. Zwischen 10.00 und 16.00 Uhr feierte Übungsleiter Jürgen Funk auf dem Sportplatz der Orthopädie mit den jugendlichen Volleyballern sowie den Freizeitfußballern einen kurzweiligen Saisonabschluss bei Bratwurst und anderen Leckereien. Alle, die Zeit und Lust hatten, konnten vorbeischauen.

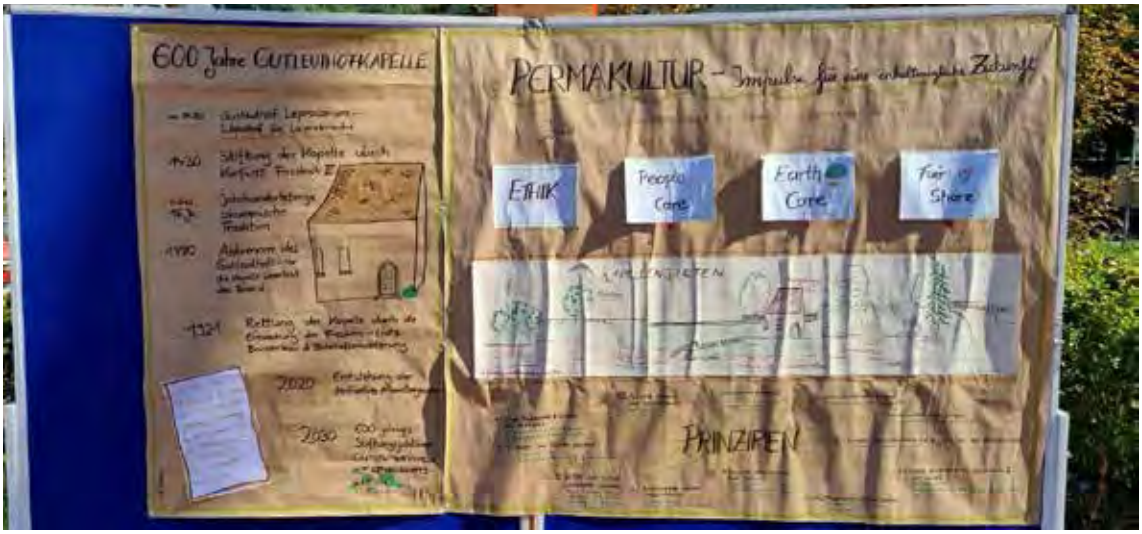
Änderungen in der Übungsleitung

Kinderturnen (4- bis 6-Jährige, montags von 17.00 bis 18.00 Uhr): Aufgrund ihres Stundenplans können Johanna und Julia die Gruppe leider nicht mehr betreuen. Der Verein bedankt sich sehr herzlich bei den beiden für ihr bisheriges Engagement! Geleitet wird das Kinderturnen ab sofort von Steffi Balzar und Barbara Castaño Cabrales.

Das bislang von Steffi Balzar geleitete Eltern-Kind-Turnen (montags von 16.00 bis 17.00 Uhr) übernehmen Katja Holler und Clara Dietz solange, bis eine neue Übungsleitung gefunden ist. Wer Interesse hat oder jemanden kennt, möge bitte gerne mit dem Vorstand Kontakt aufnehmen.

Schlierbach lebt

Der Schlierbacher Kapellengarten – Besuch auch aus der Oberpfalz…



Welche Überraschungen an unserem Stand auf dem Schlierbacher Herbstfest auf dem Platz der Begegnung!
Kaum hatten wir unseren Stand aufgebaut und die Plakate an der Pinnwand befestigt, kam die erste Besucherin interessiert auf uns zu und erzählte, dass sie gerade den Grundkurs zur Permakultur-Beraterin abgeschlossen hat. Welch ein Zufall. Im Gespräch stellte sich heraus, dass sie ihre Freundin in Schlierbach besucht und selbst aus der Oberpfalz kommt. Die Ankündigung hat beide bewogen, gemeinsam zum Herbstfest zu kommen. Auch wenn die Entfernung recht groß ist, konnten wir einen besonderen Kontakt knüpfen und zum Austausch helfen die digitalen Errungenschaften, sich auch über Entfernungen auszutauschen und voneinander zu lernen.
Im Laufe des Nachmittags ergaben sich noch viele Begegnungen mit Menschen, die sich für die Geschichte der Kapelle oder die Ethik und Prinzipien der Permakultur interessierten oder verstehen wollten, was diese beiden Themen verbindet. Schön zu sehen, dass etwas von unserer Begeisterung übergesprungen ist und der Kreis der Menschen wächst, die an der Gestaltung des Kapellengartens in unterschiedlicher Weise mitwirken wollen.
So ist auch ein Gedankenaustausch entstanden, in welcher Weise die Aktiven im Seniorenzentrum generationenübergreifend in ein „fair share“ einbezogen werden können.

Gemeinsam mit der Kunstschule stil von Anna Donska haben viele Kinder an diesem Nachmittag mit uns „Dosenbienen“ gebastelt und bemalt. Zu Hause an einem geschützten Platz aufgehangen, entstehen so neue Nistmöglichkeiten für Wildbienen. Wildbienen leisten einen wichtigen Beitrag zur Bestäubung von Pflanzen und führen zu deutlichen Ertragssteigerungen, wie wir an unserem eigenen Apfelbaum erfahren. Ob sich das im nächsten Jahr schon auf das Angebot an selbst gekochter Marmelade auswirken wird ? 🙂

In der Zwischenzeit hat sich auch am Gartengelände etwas getan. Die Staudensonnenblumen stehen in voller Blüte und die Stadt hat in den letzten Wochen die Sitzbänke auf dem Gelände des Kapellengartens erneuert, die Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen gleichsam als Treffpunkt dienen und zum Verweilen einladen. An dieser Stelle ein herzliches Danke-schön an Herrn Baader und Herrn Morr vom Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg.

Ansgar und Ulrike Kutscha

100 Jahre GGH

GUT FÜR EINE ZEITREISE

Museums-Duo macht historischen Alltag erlebbar.
Gut für Heidelberg. Seit 100 Jahren.

Neue Ausstellung und Museumswohnung in Handschuhsheim

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag:
10 bis 12 Uhr
Jeden 2. Sonntag im Monat:
13 bis 17 Uhr

ggh-heidelberg.de

ehrhard
fassade + ausbau

MEHR
ALS
SCHÖNE
WÄNDE

Mehr Infos auf
www.ehrhard.de

J. und W.
Rittmüller
Bestattungshaus.

Wir kümmern uns gerne um Ihre Anliegen im Trauerfall.

Ihre Ansprechperson:
Fr. Katharina Walter

Unser Service für Sie:

- Abschiedsräume
- Hauskapelle
- Trauercafé

Alles aus einer Hand.

24 h für Sie erreichbar:
06221 28888

Bestattungshaus J. und W. Rittmüller e.K.
Kleingemünder Str. 21, 69118 Heidelberg
www.bestattungshaus-heidelberg.de

Paul und Pit
BAUM, STEIN UND GARTEN

Brauchen Sie Hilfe im Garten oder neue Ideen? Wir kümmern uns!

- Wir machen Ihren Garten winterfit
- Fachgerechte Baumpflege, ob Totholzentnahme oder Kronen-einkürzung
- Keine Rettung mehr in Sicht, dann hilft nur die Baumfällung – **ab dem 1. Oktober wieder möglich!**
  Auch auf kleinstem Raum ist dies kein Problem für uns. Durch Seilklettertechnik und spezielle Abseilmethoden bringen wir jeden Baum zu Boden.

Rufen Sie uns an. Gerne beraten wir Sie rund um das Thema Baum, Stein und Garten.

Paul und Pit • Brahmsstraße 28 • 69118 HD-Ziegelhausen
✆ 06221 - 34 61 852 • E-Mail: info@paulundpit.de

Freundeskreis
Schlierbach Grundschule e.V.

Einschulungsfeier der Schlierbachschule

Die diesjährige Einschulungsfeier an der Schlierbach Grundschule war anders als sonst. In Zeiten von Corona ist man dies allerdings schon gewöhnt. So waren nur die Eltern der 28 Erstklässler/innen zu der Einschulungsfeier zugelassen, die sich, auch anders als sonst, nicht in der Kirche, sondern auf dem unteren Pausenhof in der Schule zusammenfanden zu einem Einschulungsgottesdienst, der von der Diakonin Johanna Schneider gehalten wurde. Eines war jedoch wie sonst auch: die freudig-erwartungsvolle und gespannte Atmosphäre, die sich auch bei dem zweiten Teil der Einschulungsfeier in der Turnhalle der Schule fortsetzte.

Die Schulanfänger und ihre Eltern wurden von Meike Datow begrüßt und die Kinder herzlich in der Schule willkommen geheißen. Auch die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse hatten eine besondere Überraschung für die neuen Mitschülerinnen und Mitschüler vorbereitet. Sie führten ein Stück auf von Leo dem Löwen, der mit den anderen Tieren zum ersten Mal in die Schule ging und sehr

aufgeregt deswegen war. Mit einem ängstlichen Gefühl fragte er sich, vielleicht auch wie manche Erstklässler/innen, ob er vielleicht nicht zu dumm für die Schule sei. Zu seiner Erleichterung stellte er mit den anderen Tieren fest, dass jeder etwas gut kann, und diese Gewissheit nahm ihm die Angst. Auch die Erstklässler/innen wurden gefragt, was sie denn schon gut könnten und jede/r wusste eine Antwort. Als weitere Starthilfe für den Schulalltag bekamen die neuen Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse Patinnen und Paten aus der vierten Klasse an die Seite gestellt, die sie an die Hand nahmen und die ihnen ganz persönliche Wünsche für ihre Schulzeit mitgaben, damit sie - so ein Schüler - "sich genauso gut auskennen in der Schule wie er". Die Patinnen und Paten führten die neuen Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Frau Merkel-Wallenwein und Frau Dieterle-Ernst in ihre Klasse. Derweil konnten sich die Eltern bei schönstem Spätsommerwetter im Pausenhof bei Erfrischungen das Warten verkürzen, die die Eltern der Klasse 2 bereitgestellt hatten - natürlich alles coronakonform. Der Freundeskreis sorgte in bewährter Form für die Getränke, und alle Kinder wurden mit einem Schul-T-Shirt bedacht, um zu zeigen, dass die „Neuen“ jetzt zur Schulgemeinschaft gehören. So nahm ein neues Schuljahr einen festlichen Anfang, das hoffentlich mehr persönliche Begegnungen zulässt als das letzte.

Text: Karin Vogt
Fotos: Tobias Dierig

EDEKA
Sabine BISCHOFF
Ihr Markt am Neckar
Wir sind Mo. – Sa. von 08:00 – 21:00 Uhr für Sie da!

Pfadfinderstamm Dúnedain Waldläufer

Pfadfindertreffen in Thüringen

27. - 29. August 2021

Das 50plus Pfadfindertreffen hat mit 52 Teilnehmern im Zinzendorfhaus - der Evangelischen Akademie Thüringen - in Neudietendorf stattgefunden.

Die Teilnehmer kamen aus fast allen Bundesländern und auch die VCP-Bundesleitung war vertreten.

Eröffnet wurde das Treffen mit dem Lied von Hannes Wader:

"Nun Freunde, lasst es mich einmal sagen
Gut wieder hier zu sein, gut euch zu seh´n
Mit meinen Wünschen, mit meinen Fragen
Fühl´ich mich nicht allein, gut euch zu seh´n."

Im Mittelpunkt stand das Thema:

"Sicherheit neu denken -
von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik"

Referenten waren, Dr. Theodor Ziegler, Religionspädagoge aus Baiersbronn und Hauptmann Frederic Büchner aus Erfurt.
Moderation: Hartmut Müller, Andreas Baenisch

"Freut euch des Lebens" war das Motto des Singeabends mit Elke Bauer.

Der Gesang wurde von Andreas Baenisch und Michael Hacker mit den Gitarren begleitet.

Seit 30 Jahren gibt es den VCP-Stamm in Neudietendorf. Wir haben am Jubiläumsprogramm auf dem Pfadfinderplatz teilgenommen. Dabei wurde auch an 100 Jahre "Neudietendorfer Grundsätze" erinnert.

H. Müller

11-Jahre Pfadfinderstamm Dunedain Waldläufer Schlierbach

Wir Pfadfinder laden am **Sonntag den 10.10. Um 10 Uhr zu einem Jubiläumsgottesdienst** ein. Da unser 10-Jähriges Jubiläum leider nicht im entsprechenden Rahmen gefeiert werden konnte, freuen wir uns umso mehr zum elften Geburtstag einzuladen. Mit vielen ehrenamtlich engagierten Schüler*innen, Student*innen, Freunden und Eltern und auch durch die Unterstützung der Pfarrgemeinde können wir Pfadfinderarbeit in wöchentlichen Gruppenstunden, Fahrten und Lagern machen. Wir freuen uns das gemeinsam mit der Matthäusgemeinde zu feiern.

Gut Pfad!
Julia, Andreas und Leo

Gruppentreffen beim Steinkreis (Orthop.)
Herbst 2008

Versprechensfeier am Wolfsbrunnen 2013

Stammes-Gründung in der Bergkirche
am 17. Oktober 2010

Zeltlager in Medlerheim Mai 2014
Frühlingsfest VCP Schlierbach u. DPSG Ziegelhausen

KLORMANN
Malerbetrieb seit 1894
Karl J. Klormann GmbH · Schönauer Abtweg 2 · 69118 Heidelberg
Anstriche · Beschichtungen
Vollwärmeschutz · Gerüstbau
Betoninstandsetzung
Telefon 0 6 221 / 89 26 02
Telefax 0 62 21 / 89 26 04
info@klormann-heidelberg.de
www.klormann-heidelberg.de

MATTHÄUS GEMEINDE

Evangelisches Pfarramt, Mühlweg 10, 69118 Heidelberg

Liebe Schlierbacherinnen und Schlierbacher,

in dieser anfangenden Herbstzeit feiern wir Erntedank. Am 26.9 in Ziegelhausen und am 3.10. in Schlierbach. In Ziegelhausen wird es auch in Vorbereitung auf das Erntedankfest einen Abendmahlsgottesdienst am Vorabend geben. Wir danken im Gottesdienst für die Ernte dieses Jahres, für Korn, Gemüse und Obst. Für Essen allgemein. Wir danken auch noch für viel mehr: für Gottes Schöpfung, für die Welt, für das große Geschenk des Lebens, ja für unsere Existenz.

Danken – das fällt im Alltag oft weg. Zumindest wenn man von dem anerzogenen „Danke“ absieht, welches wir sagen, wenn wir etwas gereicht bekommen oder uns ein Gefallen getan wurde.

Wann bedanken wir uns aus tiefstem Herzen? Mit überschwänglicher Freude? Wann bei unseren Mitmenschen, wann bei Gott?

Ich habe mich gefragt, ob es biblische Vorbilder für Dankbarkeit gibt.

Ist Dankbarkeit überhaupt etwas Biblisches? Kennen Sie eine Geschichte aus dem Alten oder Neuen Testament, in der gedankt wird? Ich musste mich erstmal auf die Suche begeben. Im Alten Testament, also der Hebräischen Bibel, gibt es gar kein Wort für danken. Der Gegensatz zu Bitten ist Loben. Wenn im Alten Testament jemand Gott gedankt hat, hat er ihn gelobt. Und das oft sehr überschwänglich, z.B. in den Psalmen. Die Menschen haben aus sich heraus Gott gelobt, weil sie so freudig und so voller Dankbarkeit über seine Liebe zu ihnen und über seinen Segen waren. Sie haben etwas in sich gespürt und die beste Antwort, die sie darauf geben konnten, war das Lob.

Das Wort „danken“ hat sich in sehr vielen Sprachen der Welt erst sehr spät herausgebildet. Vielleicht kann man das so interpretieren, dass das anerzogene „Danke“ sagen erst später entstand, während das Loben, welches aus tiefster innerer Freude geschah, dem Menschen schon immer innewohnte.

Im Neuen Testament, im Griechischen gibt es ein Wort für „danken“: Eucharisteo. Es bedeutet „dankbar sein“. Das Nomen dazu „Dankbarkeit“ und „Danksagung“. Das Wort ist aber wie im Alten Testament ganz klar auf Gott bezogen. Es kommt von charis – das bedeutet „Freude“ und „Gnade“. Ich empfange die Gnade Gottes, ich empfinde Freude, ich spüre Dankbarkeit.

Das geschieht, liebe Schwestern und Brüder, beim Abendmahl. Nicht umsonst wird das Abendmahl -vor allem bei unseren katholischen Geschwistern aber manchmal auch bei uns – Eucharistie genannt.

Ich empfange die Gnade Gottes – dargereicht in Brot und Wein.

Ich empfinde Freude – durch Gottes Vergebung und Befreiung von allem, was mich bedrückt.

Ich spüre Dankbarkeit – für mein Leben, für Gottes Liebe und Treue, für seinen Segen.

Und – so wie im Alten Testament – kann ich gar nicht anders als anzufangen, Gott zu loben.

Bleiben Sie behütet!

Ihre Vikarin
Lena Skirka

Herzliche Einladung zur

Gemeindeversammlung der Matthäusgemeinde Heidelberg

am Sonntag, 17. Oktober 2021, ca. **11.15** Uhr
(nach dem Gottesdienst)
im **Gemeindezentrum der Versöhnungskirche**
Mühlweg 15, 69118 Ziegelhausen

Tagesordnung

1. Begrüßung und Klärung der Regularien
2. Jahresbericht des Ältestenkreises
3. Vorstellung des neuen Gottesdienstkonzepts
4. Verschiedenes, Fragen, Anregungen, Wünsche

Weitere Vorschläge und Anträge zur Tagesordnung können Sie bis Mittwoch, 13.10.2021, im Pfarramt einreichen.

Mit freundlichem Gruß

gez. Christian Schneider,
Vorsitzender der Gemeindeversammlung

Zur Mitwirkung bei Abstimmungen sind alle Gemeindeglieder der Matthäusgemeinde Heidelberg berechtigt, die das 14. Lebensjahr vollendet haben (Art. 22 Abs. 2 GO i. V. m. § 3 Abs. 1 LWG)

Gottesdienste

So. 03.10. 2021 – 18. Sonntag nach Trinitatis
Schlierbach:
10.00 Uhr Erntedank - Gottesdienst in der Bergkirche, Diakon Schneider
Ziegelhausen:
10.00 Uhr Gottesdienst in der Versöhnungskirche, Pfarrer von Uslar
Parallel findet der Kindergottesdienst statt

So. 10.10. 2021 – 19. Sonntag nach Trinitatis
Schlierbach:
10.00 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche unter Mitwirkung der Pfadfinder, Prädikant v. Lehsten
Ziegelhausen:
10.00 Uhr Gottesdienst in der Versöhnungskirche, Prädikantin Wunsch

Sa. 16.10. 2021
Schlierbach:
18.00 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche, Vikarin Skirka
Sondergottesdienst zum Abschluss eines Predigtworkshops mit kurzen Predigten, verschiedenen Impulsen, Musik und Meditation.

So. 17.10. 2021 – 20. Sonntag nach Trinitatis
Schlierbach: Kein Gottesdienst in der Bergkirche
Ziegelhausen:
10.00 Uhr Gottesdienst in der Versöhnungskirche, Vikarin Skirka
Anschließend gegen 11.00 Uhr Gemeindeversammlung

So. 24.10. 2021 – 21. Sonntag nach Trinitatis
Schlierbach:
10.00 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche, Prädikantin Wunsch
Ziegelhausen:
10.00 Uhr Gottesdienst in der Versöhnungskirche, Pfarrer von Uslar

So. 31.10. 2021 – Reformationstag
Schlierbach:
10.00 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche, Pfarrer i. R. Mentz
Ziegelhausen:
10.00 Uhr Gottesdienst in der Versöhnungskirche, Pfarrer von Uslar

So. 07.11. 2021 – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
Schlierbach:
10.00 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche, Prädikantin Wunsch
Ziegelhausen:
10.00 Uhr Gottesdienst in der Versöhnungskirche, Diakon Schneider
Parallel findet der Kindergottesdienst statt

So. 14.11. 2021 – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
Schlierbach:
10.00 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche, Pfarrer von Uslar
Ziegelhausen:
10.00 Uhr Gottesdienst in der Versöhnungskirche, N.N.

Mi. 17.11. 2021 – Buß- und Bettag
Ziegelhausen:
19.00 Uhr Gottesdienst in der Versöhnungskirche, Pfarrer von Uslar

JuKiWo der Matthäusgemeinde

Zur JuKiWo, der Kinderbibelwoche der Matthäusgemeinde, sind in den Herbstferien alle Schulkinder der 1.-6. Klasse aus Schlierbach und Ziegelhausen ins evangelische Gemeindezentrum im Mühlweg 10 in Ziegelhausen eingeladen. Das Programm mit singen, Geschichten hören, basteln und spielen läuft von Mittwoch, 3.11. bis Freitag, 5.11. jeweils von 14.30 – 17.30 Uhr. Unter dem Titel „Mut tut gut“ erleben wir mit der biblischen Königin Esther, wie Gott Menschen begleitet und beschützt.
Den Abschluss der JuKiWo bildet dann am Sonntag, 7.11. ein Familiengottesdienst, der um 10.00 Uhr in der Versöhnungskirche beginnt. Ausführliche Informationen werden über die Grundschulen verteilt und sind incl. Hygienekonzept ab 11.10. auf unserer Homepage *www.ekizhn.de* abrufbar. Die Teilnahme ist kostenlos, die Kinder können einen, zwei oder alle drei Tage teilnehmen. Für die Nachmittage und den Familiengottesdienst ist eine Anmeldung erforderlich. Weitere Infos gibt auch bei Diakon Bernd Schneider: *bernd.schneider@kbz.ekiba.de*.

Regelmäßige Veranstaltungen
(außerhalb der Schulferien)

Montag
20.00 Uhr Posaunenchor (Z)

Mittwoch
16.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht (Z)
20.00 Uhr Jubilate-Chor (Z)

Donnerstag
16.30 Uhr jeder 4. Do. im Monat: Begegnungsnachmittag, Bergkirche
Kontakt: A. Lamprecht, Tel.: 89 39 845
20.00 Uhr Schlierbacher Kammerchor, Bergkirche
Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen, gerne mit Notenkenntnissen.

Freitag
16.00 Uhr Jungschar (Z)
19.00 Uhr Friedensgebet (Z)

Männertreff

Am 23. Oktober findet um 9.00 Uhr im Gemeindezentrum Mühlweg 10, Souterrain, der Männertreff statt.

Thema:
UmkehrLeben – Bewahrung der Schöpfung

Überflutungen, Dürreperioden, Hitzetote, Artensterben.

„Am 14. Juli 2021 wurde Deutschland von einer Flutkatastrophe heimgesucht mit über 180 toten und 766 Verletzten. Große Wohnregionen für sehr viele Menschen wurden zerstört.
Was Wissenschaftler seit Jahrzehnten vorausgesagt haben und was in anderen Regionen der Erde schon vielfach tödliche Spuren der Verwüstung hinterlassen hat, ist jetzt mitten unter uns Wirklichkeit geworden. Es ist wahr: Durch die Klimakrise werden solche Katastrophen häufiger und extremer. Sie ist deshalb die größte Herausforderung in der Geschichte der Menschheit. Es besteht eine kleine Chance zur Umkehr für wenige Jahre noch. Darum: Lasst und diese Gnade beherzt ergreifen, heute aufbrechen und uns vor Ort zusammentun!“ (aus einem Weckruf zum ökumenischen Schöpfungstag am 01.09.2021).

Die Bewahrung der Schöpfung ist ein bleibender Auftrag gerade für Christinnen und Christen in der „Klimakrise“. Gustav Klersy und Pfr. i. R. Albrecht Hermann wollen uns dazu Hintergründe, Impulse, Anregungen und Anlass zur Diskussion geben.

Evangelische Matthäusgemeinde Heidelberg

Mühlweg 10
Tel. 06221 / 80 03 16
Fax: 06221/8953807
e-mail: *matthaeusgemeinde@ekihd[dot]de*

Öffnungszeiten:
Mo., Di. Do. u. Fr. von 10.00 - 12.30 Uhr
Sekretärin: Karola Ochel

Pfarrer Falk v. Uslar-Gleichen
Sprechzeit nach tel. Vereinbarung über das Pfarramt

Katholische Stadtkirche
HEIDELBERG

Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius Schlierbach

Neues Miteinander

Liebe Leserinnen und Leser,

am 9. Oktober werden wir mit den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, des Seelsorgeteams und weiteren ehrenamtlich Engagierten nach intensiver Vorarbeit und vielen Überlegungen mit einer gottesdienstlichen Feier das neue Leitungsmodell für die Stadtkirche auf den Weg bringen. Mit der Berufung und Segnung der Mitglieder der fünf Thementische und des Koordinierungskreises (vgl. Seite 2) beginnt ein weiterer Abschnitt im spannungsreichen Geschehen unserer seit 2015 größten Kirchengemeinde im Erzbistum Freiburg.

Beim Verfassen dieses Impulses assoziiere ich den Monat Oktober mit Erinnerungen bzw. Ereignissen, die in der jüngeren Kirchengeschichte bzw. im aktuellen Erleben der Kirche mit Erwartungen von Veränderung und Aufbruch verknüpft sind: am 11. Oktober 1962 eröffnete Papst Johannes XXIII. das Zweite Vatikanische Konzil, Anfang Oktober findet in Frankfurt am Main die 2. Synodalversammlung des Synodalen Weges in Deutschland statt und zeitgleich beginnen am 9. Oktober in Rom die Vorbereitungen für die Weltbischofssynode und den damit durch Papst Franziskus einberufenen weltweit verordneten synodalen Weg der römisch-katholischen Kirche.

Da backen wir hier in Heidelberg mit einem neuen Leitungsmodell vergleichsweise ziemlich kleine Brötchen. Aber auch in unserem Bemühen verbinden wir damit den durch das letzte Konzil formulierten Anspruch, „die Zeichen der Zeit zu verstehen und sie im Licht des Evangeliums zu deuten“ (vgl. Gaudium et spes 1965). In den Zeichen der Zeit begegnet uns der Geist Gottes und nicht der Zeitgeist. Jesus macht den Menschen seiner Zeit Vorwürfe, dass sie das Aussehen der Erde und des Himmels zu deuten wüssten, aber diese Zeit der Entscheidung nicht deuten könnten (vgl. Lk 12, 56).

Seit der Errichtung der Stadtkirche sind eine Menge Entscheidungen getroffen worden, um die Zeichen der Zeit zu deuten - oftmals auch im zähen Ringen, in der geistlichen Unterscheidung, im Bemühen darum, der Vision der Stadtkirche zu mehr Gestalt zu verhelfen, die Stadtkirche als einen Ort der Gegenwart Gottes für die Menschen in einem neuen Miteinander erfahrbar werden zu lassen. Das geschah und geschieht im Hören auf den Geist Gottes. Wenn wir ihn spüren, verspricht das Weite, Frieden, Vorankommen mit und in Christus.

Das „neue Miteinander“ soll im künftigen Leitungsmodell eine neue Qualität erreichen, die eine Frucht dieses geistlichen Arbeitens ist: in der gleichberechtigten Verantwortung von ehren- und hauptamtlich Engagierten an den fünf Thementischen und im Koordinierungskreis. Dieses Modell versteht sich nicht hierarchie-orientiert sondern als selbstführend und -steuernd. Die Beteiligten agieren auf Augenhöhe in ihren unterschiedlichen Rollen und Funktionen. Für alle Akteure gilt es, das Ganze der Stadtkirche, ihre weitere Entwicklung und ihr geistliches Wachstum im Blick zu haben und sich der Auswirkungen des eigenen Handelns für diesen Prozess bewusst zu sein.

Dazu wünsche ich allen Beteiligten ein gutes Hinhören auf Gottes Stimme, Mut zur Veränderung und die innere Freude, dazu einen Beitrag zu leisten; mögen sich insbesondere alle Engagierten und die Mitglieder in unseren Pfarreien mitgenommen fühlen auf einem weiteren Weg der Beteiligung, der uns im Rahmen der Kirchenentwicklung 2030 voranbringt und auch für alle Menschen in Heidelberg und Eppelheim erfahrbar werden lässt, was uns antreibt: „Suchet der Stadt Bestes“ (Jer 29, 7).

Ich grüße Sie herzlich und mit guten Wünschen

Pfarrer Johannes Brandt

Informationen zum Gottesdienstbesuch

BEGRENZTE ZAHL VON PLÄTZEN

Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist derzeit nicht notwendig. Weiterhin steht in den Kirchen aber nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung. Bitte kommen Sie rechtzeitig vor Gottesdienstbeginn und folgen den Hinweisen der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Erfassung der Daten der Mitfeiernden

Derzeit sind von allen Mitfeiernden Name und Vorname sowie Adresse oder Telefonnummer zu erfassen. Entsprechende Formblätter sind beim Betreten der Kirche auszufüllen. Um längere Wartezeiten vor dem Gottesdienst zu vermeiden, kann das Formblatt über die Website der Stadtkirche heruntergeladen und schon aus- gefüllt zum Gottesdienst mitgebracht werden.

Dies kann auch über die Luca-App geschehen.

Tragen eines Mund-Nase-Schutzes

Alle Mitfeiernden sind verpflichtet, während des ganzen Gottesdienstes einen medizinischen Mund-Nase- Schutz zu tragen (FFP2- oder OP-Maske).

BITTE BEACHTEN SIE AUCH FOLGENDES

Notwendigen Abstand (1,5 Meter) zwischen Personen bitte einhalten!

Möglichkeiten zur Handdesinfektion stehen für Sie bereit.

Benutzen Sie - wenn möglich - Ihr eigenes Gotteslob.

Personen mit Krankheitssymptomen können an der Feier des Gottesdienstes nicht teilnehmen.

Bitte verzichten Sie weiterhin auf den Friedensgruß mit Handschlag.

Bitte vermeiden Sie mögliche Berührungen der Hände während der Kommunion.

Mundkommunion ist derzeit nicht möglich. Die Kollekte erfolgt meist am Ausgang.

Gottesdienste

27. Sonntag im Jahreskreis 3. Oktober 2021 Erntedank
1. Lesung: Gen 2, 18-24 | 2. Lesung: Hebr 2, 9-11 | Evangelium: Mk 10, 2-16
AM VORABEND Samstag 02.10.
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Horst Tritz) – Kollekte für den Armendienst
17.30 | Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
AM TAG Sonntag 03.10.
9.30 | St. Laurentius Eucharistiefeier (Thomas Rutte)
11.00 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Sebastian Feuerstein) – Kollekte für den Armendienst
11.00 | St. Teresa Eucharistiefeier (Alexander Czech) (Maria Miltner, geb. Dörr u. Willibald Miltner, Gerry O´Hagan, Verstorbene d. Fam. Bok)
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Sebastian Feuerstein)
20.00 | Abtei Neuburg Taizé-Gottesdienst

Dienstag 05.10.
12.05 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

Donnerstag 07.10.
9.30 | Jesuitenkirche Taizégebet am Morgen
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

Freitag 08.10.
20.00 | Jesuitenkirche Atempause – Besinnlicher Abendgottesdienst (Eingang über die Schulgasse)

28. Sonntag im Jahreskreis 10. Oktober 2021
1. Lesung: Weish 7, 7-11 | 2. Lesung: Hebr 4, 12-13 |.Evangelium: Mk 10, 17-30
AM VORABEND Samstag 09.10.
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Sebastian Feuerstein)
17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
AM TAG Sonntag 10.10.
8.30 | St. Peter Peterstal Eucharistiefeier (P. Benedikt) (für verstorbene Schulkameraden/innen der Jahrgänge 1933 - 1936 Peterstal)
9.30 | St. Laurentius Eucharistiefeier (Thomas Rutte)
11.00 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Michael Dimpfel)
11.00 | St. Teresa Wortgottesfeier (Edeltraud Kohlmann-Lier)
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Thomas Rutte)

Dienstag 12.10.
12.05 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

Donnerstag 14.10.
9.30 | Jesuitenkirche Taizégebet am Morgen
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

Samstag 16.10.
11.00 | St. Teresa Taufe von Emilian Wenzel und Tim Koch

29. Sonntag im Jahreskreis 17. Oktober 2021
1. Lesung: Jes 53, 10-11 | 2. Lesung: Hebr 4, 14-16 | Evangelium: Mk 10, 35-45
AM VORABEND Samstag 16.10.
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Alexander Czech)
17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit – Kollekte für die St. Anna-Kirche
AM TAG Sonntag 17.10.
9.30 | St. Laurentius Eucharistiefeier (Thomas Rutte)
11.00 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Alexander Czech); parallel Kindergottesdienst
11.00 | St. Teresa Eucharistiefeier zum Patrozinium (Johannes Brandt)
12.30 | Jesuitenkirche Taufe von Wilhelmine Mathilde Ebel
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Johannes Brandt)

Dienstag 19.10.
12.05 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

Mittwoch 20.10.
20.00 | Jesuitenkirche Taizé-Gottesdienst

Donnerstag 21.10.
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

Samstag 23.10.
11.00 | Jesuitenkirche Taufe von Leonie Marie Schaier

30. Sonntag im Jahreskreis 24. Oktober 2021
1. Lesung: Jer 31, 7-9 | 2. Lesung: Hebr 5, 1-6 | Evangelium: Mk 10, 46-52
AM VORABEND Samstag 23.10.
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Sebastian Feuerstein)
17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
AM TAG Sonntag 24.10.
8.30 | St. Peter Peterstal Eucharistiefeier (P.Benedikt)
9.30 | St. Laurentius Eucharistiefeier (Thomas Rutte)
11.00 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Johannes Brandt)
11.00 | St. Anna Eucharistiefeier in polnischer Sprache
11.00 | St. Teresa Eucharistiefeier (Alexander Czech) (Klemens Galikowski, Friedhelm Schülting, Anna und Johann Schüssler)
18.30 | Jesuitenkirche Universitätsgottesdienst zur Semestereröffnung (Thomas Rutte)

Dienstag 26.10.
12.05 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

Donnerstag 28.10.
9.30 | Jesuitenkirche Taizégebet am Morgen
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

31. Sonntag im Jahreskreis 31. Oktober 2021 Reformationstag
1. Lesung: Dtn 6, 2-6 | 2. Lesung: Hebr 7, 23-28 | Evangelium: Mk 12, 28b-34
AM VORABEND Samstag 30.10.
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Alexander Czech)
17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
AM TAG Sonntag 31.10.
9.30 | St. Laurentius Eucharistiefeier (Thomas Rutte)
11.00 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Alexander Czech)
11.00 | St. Teresa Eucharistiefeier (Michael Dimpfel)
18.30 | Jesuitenkirche Universitätsgottesdienst (Thomas Rutte)

Montag 01.11. Allerheiligen
11.00 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Johannes Brandt)
11.00 | St. Teresa Eucharistiefeier (Alexander Czech)

Dienstag, 02.11. Allerseelen
12.05 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 04.11.
9.30 | Jesuitenkirche Taizégebet am Morgen
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

32. Sonntag im Jahreskreis 7. November 2021
AM VORABEND Samstag 06.11.
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Alexander Czech); (Franziska Grießhaber zur Jahrtagsstiftung)
17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
AM TAG Sonntag 07.11.
9.30 | St. Laurentius Eucharistiefeier (Thomas Rutte)
11.00 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Johannes Brandt), parallel Kindergottesdienst
11.00 | St. Teresa Eucharistiefeier (Alexander Czech)
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Alexander Czech)

Dienstag, 09.11.
12.05 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 11.11.
9.30 | Jesuitenkirche Taizégebet am Morgen
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

Freitag, 12.11.
20.00 | Jesuitenkirche Atempause – Besinnlicher Abendgottesdienst (Eingang über die Schulgasse)

33. Sonntag im Jahreskreis 14. November 2021
AM VORABEND Samstag 13.11.
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Sebastian Feuerstein)
17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
AM TAG Sonntag 14.11.
9.30 | St. Laurentius Eucharistiefeier (Thomas Rutte)
11.00 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Sebastian Feuerstein)
11.00 | St. Teresa Eucharistiefeier (Johannes Brandt) (für die verstorbenen Priester der Pfarrei)

18.30 | Jesuitenkirche Universitätsgottesdienst (Thomas Rutte)

Dienstag, 16.11.
12.05 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

Mittwoch 17.11.
20.00 | Jesuitenkirche Taizé-Gottesdienst

Donnerstag, 18.11.
9.30 | Jesuitenkirche Taizégebet am Morgen
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier

34. Sonntag im Jahreskreis 21. November 2021
AM VORABEND Samstag 21.11.
18.30 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Sebastian Feuerstein)
17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
AM TAG Sonntag 21.11.
9.30 | St. Laurentius Eucharistiefeier (Thomas Rutte)
11.00 | Jesuitenkirche Eucharistiefeier (Alexander Czech), parallel Kindergottesdienst
11.00 | St. Teresa Eucharistiefeier (Chinedu Nweke)
18.30 | Jesuitenkirche Universitätsgottesdienst (Thomas Rutte)

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

„Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“ (Gal 6,9), schreibt Paulus, der Völkerapostel, an die Gemeinden in Galatien. Dies ist auch das Leitwort für den Monat der Weltmission 2021. Lasst uns Gutes tun: Dieses Wort ist damals wie heute die Aufforderung zu einem Leben in Geschwisterlichkeit. Es gehört Mut dazu, auf Menschen zuzugehen und Brücken zu bauen. Die Aktion der Missio-Werke zeigt an den Beispielen von Nigeria und Senegal, was alles möglich ist, wenn Menschen aus diesem Geist heraus handeln. Beide Länder sind stark von der Corona-Pandemie betroffen. Armut und Jugendarbeitslosigkeit nähren Gewalt und religiösen Fundamentalismus. Entführungen und Anschläge bringen Not und Elend, sie säen Furcht und Misstrauen. In dieser Lage setzt die Kirche auf den Dialog mit allen Menschen guten Willens. Sie bringt Christen und Muslime an einen Tisch, so dass Vertrauen entstehen kann und gemeinsames Tun möglich wird. Auf diese Weise wird die Hoffnung gestiftet, dass die verwundeten Gesellschaften geheilt werden können.
Wir bitten Sie: Beten Sie für unsere Schwestern und Brüder, die nicht müde werden, sich in Gottes Namen für ein gutes Miteinander einzusetzen. In Nigeria, in Senegal und weltweit. Bedenken Sie bei der Kollekte am kommenden Sonntag die Initiativen von Missio mit einer großzügigen Spende!

25. Februar 2021

Aus der Stadtkirche

Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros

In der Zeit vom 29. September bis 8. Oktober sowie vom 25.-29. Oktober ist das Pfarrbüro der Jesuitenkirche wegen Urlaubs bzw. Urlaubsvertretung zu den verlässlichen Öffnungszeiten montags und mittwochs von 10 – 12 Uhr geöffnet.
Das Pfarrbüro in Ziegelhausen ist in diesem Zeitraum dienstags und freitags von 10-12 Uhr geöffnet.

Pfarrgemeinderat tagt am 7. Oktober

Die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderats wird am Donnerstag, 7. Oktober, um 19.30 Uhr. Die Sitzung findet im Gemeindehaus St. Marien im Pfaffengrund statt.

Pastoralassistentin kommt in die Stadtkirche

Ende Oktober beginnt Monika Schröer ihre zweijährige Ausbildungszeit als Pastoralassistentin in der Stadtkirche. Monika Schröer ist in Jena aufgewachsen und hat seit 2015 in Freiburg Theologie studiert und mit dem Magister abgeschlossen. Begleitet wird sie in dieser Zeit von Pastoralreferent Claus Herting. Wie er wird sie ihr Büro im Kirchheimer Pfarrhaus haben.

Taizégebet am Morgen in der Jesuitenkirche

Ab Oktober findet wieder donnerstags das Taizégebet am Morgen in der Jesuitenkirche statt. Es beginnt jeweils um 9.30 Uhr.

Kindergottesdienste in der Jesuitenkirche

Das Kindergottesdienst-Team der Jesuitenkirche lädt wieder zu den klassischen Kindergottesdiensten parallel zum sonntäglichen 11 Uhr-Gottesdienst ein: jeweils am ersten und dritten Sonntag eines Monats. Die nächsten Termine: 3. und 17. Oktober.

Atempause – Besinnliche Abendandacht

Auch nach der Sommerpause führen wir die monatlichen Abendandachten im Chorraum der Jesuitenkirche weiterführen und laden auch Sie herzlich dazu ein: Beten – Singen – Schweigen – Austausch. Der nächste Termin: Freitag, 8. Oktober, 20 Uhr, Eingang über die Schulgasse (am Turm der Jesuitenkirche).

Eine-Welt-Kreis

Der Eine-Welt-Kreis der Gemeinde Heilig Geist sagt **Danke** für Ihre große Spendenbereitschaft für Haiti bei unserer spontanen Spendenaktion Mitte August. Wir konnten über 1500 Euro an MISEREOR überweisen.

Auch bei den Veranstaltungen im Oktober sammeln wir für das Waldgärtenprojekt in Haiti. Bei all unseren Veranstaltungen werden wir die **3G-Regel** einhalten, d.h. Einlass bekommen nur geimpfte, genesene oder getestete Personen (tagesaktueller Schnelltest oder PCR-Test max. 48 h alt), Kontaktdaten werden aufgenommen.
Am Samstag, 9. Oktober, veranstalten wir von 12 - 15 Uhr auf dem Richard-Hauser-Platz vor der Jesuitenkirche einen **Outdoor-Flohmarkt**. Angeboten werden Kleidung für Groß und Klein, Spielwaren, Bücher, CDs, DVDs und Trödel aller Art. Der Flohmarkt findet in Kooperation mit dem Kindergarten St. Christophorus statt. Wer selbst verkaufen möchte, kann sich anmelden (familiezorn@email.de, Tel.06221/166253), die Standgebühr beträgt 10 Euro, dafür muss kein Kuchen mitgebracht werden. Eine Cafeteria sorgt für das leibliche Wohl. Um 13 und 14 Uhr findet eine Kasperletheateraufführung statt.

Am Sonntag, 10. Oktober, laden wir nach dem 11 Uhr Gottesdienst in der Jesuitenkirche zu einem Solidaritätsessen für Haiti ein. Bei guten Herbstwetter findet dies im Pfarrgarten statt, bei schlechtem Wetter im Eugen-Biser-Saal im Haus der Begegnung. Wir freuen uns auf Sie.

Wieder Gottesdienste im St. Josefskrankenhaus
Von diesem Monat an lädt die Klinikseelsorge am St. Josefskrankenhaus wieder zum sonntäglichen Gottesdienst um 9 Uhr in die Kapelle des Krankenhauses ein.

Bildungswerk: Prof. Dr. Kirchhof referiert in Ziegelhausen
„Werte und Ideale in Zeiten der Erneuerung“ ist das Thema einer Veranstaltung des Bildungswerks St. Teresa in Ziegelhausen. Referent ist Prof. Dr. Paul Kirchhof, Bundesverfassungsrichter a. D.
Termin: 10. Oktober, 18 Uhr
Ort: St. Teresa, Mühlweg 11, 69118 HD-Ziegelhausen

Ökumenischer Kinderkirchentag am 24. Oktober
„Miteinander – Füreinander“. Unter diesem Motto steht der Ökumenische Kinderkirchentag, der alle zwei Jahre stattfindet. Dieses Mal am 24. Oktober von 10 bis 14.30 Uhr in der ev. Heiliggeistkirche in der Altstadt. Dieses große Event wird von Mitarbeitenden der Heidelberger Kindergottesdienste, der Evangelischen und Katholischen Stadtkirche und dem Evang. Kinder- und Jugendwerk Heidelberg organisiert wird.
Informationen bei Pastoralreferentin Monika Attipoe. Anmeldung unter www.jugendwerk-heidelberg.de

Das Sternsingermobil macht Station in Heidelberg
Gesund werden – Gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit. Dass unsere Gesundheit ein hohes Gut ist, wissen wir hoffentlich nicht erst seit der Coronapandemie. Seit über eineinhalb Jahren beschäftigt sie uns und hat große Teile unseres sozialen Lebens teilweise bis vollständig lahmgelegt.
Viele Aktionen, Treffen und Veranstaltungen sind Corona zum Opfer gefallen bzw. konnten nicht, wie üblich geplant, stattfinden. Dazu zählte auch die alljährliche Sternsingeraktion in unserer Stadtkirche. Als Hl. Drei Könige und Sternträger verkleidet waren unsere Kinder zusammen mit vielen Begleiter*innen in den Stadtteilen unterwegs und haben nicht nur von Gottes Botschaft gesungen, sondern oft den Segen an den Häusern hinterlassen. Damit sind die Sternsinger nicht nur gern gesehene Gäste, sondern auch eine wichtige Tradition für viele Gläubige in unseren Gemeinden.
Umso mehr freut es mich, dass wir in diesem Jahr das Sternsingermobil aus Aachen in Heidelberg begrüßen dürfen und so den Kindern und allen Interessierten einen Einblick in die Arbeit und den Auftrag der Sternsingeraktion geben können.
Schon einmal hatten wir das Sternsingermobil zu Gast, und zwar 2019 in Eppelheim. Und wie damals, so will das Mobil auch heute über die Aktion informieren und vor allem unsere Jüngeren begeistern und motivieren, sich wieder an der kommenden Sternsingeraktion zu beteiligen.
Am 21. Oktober wird das Sternsingermobil den ganzen Tag in Heidelberg sein. Geplant ist, dass es vormittags (8-13Uhr) Station an der Tiefburg im Stadtteil Handschuhsheim macht. Dort können die Schüler*innen zusammen mit ihren Lehrkräften dem Mobil einen Besuch abstatten.
Nachmittags (ab 14 Uhr) wird das Sternsingermobil dann auf dem Gadamerplatz in der Bahnstadt Halt machen. Dort- hin sind alle Interessierten zum Besuch eingeladen.
Um den Besuch am Nachmittag besser koordinieren zu können, würde ich mich freuen, wenn Sie im Vorfeld kurz Kontakt zu mir aufnehmen (carsten.gross@kath-hd.de), um so möglichst vielen Gruppen – unter den dann gültigen Corona-Regeln – einen Besuch vor Ort zu ermöglichen. Darüber hinaus freuen wir uns natürlich über den ein oder anderen Spontanbesuch!

Luca-App zur Kontaktdatenerfassung
In der Stadtkirche kommt auch die Luca-App zum Einsatz. Sie dient der Erfassung der Mitfeiernden und der damit verbundenen Kontaktrückverfolgung mit den Gesundheitsämtern. Sie entlastet die analoge „papiere- ne“ Erfassung der Gottesdienstbesucher. Wer die App auf seinem Smartphone installiert, braucht nur noch den QR Code am Eingang der Kirche zu scannen.
Wer die Luca-App nicht nutzen kann oder möchte, muss nach wie vor und wie gewohnt den Kontaktbogen manuell ausfüllen. Hier gibt es Luca: https://www.luca-app.de/

Patrozinium der St. Teresa-Kirche
Die Gemeinde feiert am Sonntag, 17. Oktober, mit dem Teresatag das Patrozinium ihrer Pfarrkirche. Der festliche Gottesdienst um 11 Uhr wird musikalisch gestaltet vom Teresa-Chor. Anschließend wird es noch einen kleinen Programmteil geben.

Mit großem Dank:
Verabschiedung von Mieczyslaw Bok
Nahezu 17 Jahre war Mieczyslaw (Mietek) Bok als Mesner und Hausmeister zuständig für die Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste in unserer Pfarrkirche St. Teresa sowie die Instandhaltung unseres Pfarrzentrums. In dieser Zeit war er stets zuverlässiger Ansprechpartner für die Seelsorger und die Verantwortlichen unserer Pfarrgemeinde. Nun hat für Mietek Bok zum 1. September der verdiente Ruhestand begonnen. Wir möchten dies auch zum Anlass nehmen, ihm unseren großen Dank auszusprechen für seinen langjährigen Dienst in unserer Gemeinde, den er immer verlässlich und mit großem Engagement ausgeführt hat. Für die Zeit, die jetzt für ihn kommt, wünschen wir ihm Gesundheit und Gottes Segen.

Frauengesprächskreis Brotgruppe
Die Brotgruppe trifft sich am Mittwoch, den 20. Oktober um 19 Uhr im Pfarrzentrum in Ziegelhausen.

Mitgliederversammlung Krankenpflegeverein
Die Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins St. Laurentius findet am Montag, 25. Oktober, um 18 Uhr im Pfarrzentrum statt.
Hierfür ist folgende Tagesordnung vorgesehen:
1. Begrüßung und Geistl. Impuls
2. Regularien
3. Berichte: Vorstand, Kassenführer, Kassenprüfer
4. Aussprache, Entlastungen
5. Erörterung und Beschluss zur Auflösung des Vereins
6. Wahl eines Vorstands zur Liquidierung des Vereins
7. Verschiedenes

Für die Teilnehmer an der Versammlung sind die aktuellen Vorschriften der Corona-Verordnung zu beachten.

Einladung zur Aktionswoche 15.-21. Oktober 2021

Rund um den Internationalen Tag zur Beseitigung der Armut lädt das Heidelberger Bündnis wieder zu seiner Aktionswoche ein.
„Ich hab mein Geld in Heidelberg verloren“ lautet der Titel in einer nach wie vor durch das Thema Corona bestimmten Zeit. Einerseits erschwere das Thema Corona den Trägern an vielen Stellen immer noch die Arbeit, zum anderen habe die Pandemie zu neuen sozialen Verwerfungen und Problemen geführt, betont das Bündnis in der Ankündigung der Aktionswoche, deren Durchführung ebenfalls von der pandemischen Entwicklung abhängig ist.
Die Kirchen und ihre Sozialverbände sind Partner des Heidelberger Bündnisses und beteiligen sich auch mit verschiedenen Veranstaltungen am Programm. Hier eine Auswahl:

16. 10. | 13.30-14.30 Uhr Bürgerzentrum Südstadt (Chapel)
Auftaktveranstaltung
In der Auftaktveranstaltung wollen wir in Dialog mit der Stadt und Politik treten und das Bündnis und seine Positionen darstellen. Neben Grußworten der Schirmherren hören wir einen Beitrag der Sozialbürgermeisterin Stefanie Jansen.

16. 10. | 16-17.30 Uhr Bürgerzentrum Südstadt (Chapel)
Circle Singing
Circle Singing ist eine Form des gemeinschaftlich improvisierten Singens, die besonders durch den Sänger Bobby McFerrin bekannt wurde.

16. 10. | 18.30 Uhr Bürgerzentrum Südstadt (Chapel)
„Das neue Evangelium“
Der Film von Milo Rau erzählt, wie Yvan nach Jesu Vorbild als „Menschenfischer“ in das größte der Flüchtlingslager bei Matera zurückkehrt und seine Jünger unter den dort Gestrandeten findet die über das Mittelmeer nach Europa gekommen sind, und dort unter unmenschlichen Bedingungen Lagern hausen.
Beim anschließenden Filmgespräche berichten Geflüchtete von ihren Erfahrungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt.

17. 10. | 15 Uhr Kirche St. Bonifatius
Ökumenischer Gottesdienst
Menschen, die arm sind, gilt die Botschaft von der Liebe und der Zuwendung Gottes zu den Menschen vor allen anderen. Ihre Würde wird besonders hervorgehoben. Gleichzeitig wird die Bekämpfung von Armut und anderen Formen von Ausgrenzung immer wieder ins Zentrum der Verkündigung gerückt.

17. 10. | 17 Uhr Kirche St. Bonifatius
Vernissage: ArtMuT 2021 zum Thema Heilung
Heilung ist nicht nur das Wiedergesundwerden nach einer Krankheit. Die Pandemie hat auch gezeigt, dass es in gesellschaftlichen, sozialen und politischen Bereichen wunde Stellen gibt, die nach „Heilung“ verlangen. Die Kunst kann in ihrer Freiheit andere Facetten des Begriffs Heilung zeigen.

21. 10. | 20 Uhr Bürgerzentrum Südstadt (Chapel)
100 Jahre Caritas: Bevorstehende Herausforderungen
Wir diskutieren u.a. mit Sozialbürgermeisterin Stefanie Jansen und Michael Karmann, Sprecher der Landesarmutskonferenz Baden-Württemberg (Liga), zu den Themen: soziale Absicherung, Gestaltung von sozialen Räumen sowie Alter und Pflege, um Gerechtigkeit, sozialen Zusammenhalt und eine gute Lebensqualität in Vielfalt in der Stadt Heidelberg zu ermöglichen.
Die Veranstaltung findet im Rahmen des 100jährigen Jubiläums des Caritasverbandes Heidelberg unter dem Motto ‚Nah! Am Nächsten‘ statt.
Das ganze Programm und weitere Infos:
www.das-heidelberger-buendnis.de

BLICKWINKEL
Citypastoral Heidelberg

Wieder monatliche Taizé-Gottesdienste am Mittwoch
Die Reihe der monatlichen Taizé-Gottesdienste im Chorraum der Jesuitenkirche mittwochs um 20 Uhr beginnt am 20. Oktober wieder. Mit kurzen Texten und Bitten, aber vor allem mit viel meditativem Gesang und Stille für das persönliche Gebet feiern wir wieder regelmäßige Taizégottesdienste. Weitere Termine: 17. November, 15. Dezember.

Gesprächsangebot: Offenes Ohr
Wir sind da. Wenn du einfach jemanden zum Reden brauchst: Mittwochs 15 bis 18 Uhr im „Blickwinkel“, den Räumlichkeiten der Citypastoral gegenüber der Jesuitenkirche.

Offene Trauergruppe: 4. Oktober, 18 Uhr Gemeindesaal

Information & Kontakt bei Pastoralreferentin Mirjam Umhauer oder im Pfarrbüro der Jesuitenkirche.

BILDUNGSWERK der Erzdiözese Freiburg
+punkt. Kirche INF 130

Bildungszentrum und +punkt.
Im Herbst melden sich das Bildungszentrum Heidelberg und der +punkt., mit Präsenzveranstaltungen in ihren Räumen zurück. Auf den jeweiligen Websites finden sich die aktuell angebotenen Veranstaltungen sowie Hinweise zu den geltenden Einschränkungen durch Corona. Beide Einrichtungen bieten ihre Veranstaltungshinweise auch als Newsletter an; die Anmeldung geschieht mit wenigen Klicks auf der jeweiligen Website. www.bildungszentrum-heidelberg.de www.pluspunkt-inf130.de
Auch die Kooperationsveranstaltungsreihen „Dialog im +punkt.“ und „CampusFilm“ gibt es im Oktober wieder.

Dialog im +punkt „Gemeinwohl-Ökonomie–Grundgedanke eines Entwurfs für eine lebenswerte und gerechte Zukunft“ lautet das Thema von Joachim Langer. Anmeldung über die Website des +punkt. Der Dialog wird auch via Zoom im Netz übertragen.
Termin: 10. Oktober, 11.00-12.30 Uhr | TN-Gebühr: 5 Euro
Ort: +punkt. Im Neuenheimer Feld 130.2, 69120 HD

CampusFilm Der Film „Die Lebenden reparieren“ (B/F 2016) von Katell Quillévéré umkreist dokumentarisch, menschlich und metaphysisch das Thema Organspende. Im Anschluss: Filmgespräch mit Dr. Almut Rumstadt und Dr. Nikolaus Schmerbeck.
Termin 20. Oktober, 19.00-21.00 Uhr | TN-Gebühr: 5 (3) €
Ort +punkt. Im Neuenheimer Feld 130.2, 69120 HD

KIRCHENMUSIK

10.10.21 | 16.30 Uhr
Orgelkonzert: Johannes Il-hwan Yoo, Heidelberg
Werke von Jacques Boyvin, Louis Vierne und Maurice Duruflé
Karten zu € 10/5, Reservierung unter reservix.de, Abendkasse ab 16 Uhr | Das Konzert wird unter den am Konzerttag gültigen Corona-Bedingungen durchgeführt. Für den Zutritt ist ein gültiger Test-, Impf- oder Genesenennachweis notwendig.

24.10.21 | 18.30 Uhr | 30. Sonntag im Jahreskreis
Semestereröffnungsgottesdienst des Kath. Universitätszentums Kantorenensemble

1.11.21 | 19 Uhr
Franz Schubert
Messe Nr. 6 in Es-Dur (D 950)
Sinfonie in h-Moll (D 759) „Die Unvollendete“
50 Jahre Cappella Palatina Heidelberg
Solisten | Kammerphilharmonie Mannheim | Cappella Palatina Heidelberg || Leitung: Markus Uhl
Eintritt: € 29/26, € 24/21, € 17/15, € 10/7, Karten bei allen Vorverkaufsstellen, im Internet unter *www.reservix.de* und an der Abendkasse ab 18 Uhr
Das Konzert wird unter den am Konzerttag gültigen Corona-Bedingungen durchgeführt. Für den Zutritt zum Konzert ist ein gültiger Test-, Impf- oder Genesenennachweis notwendig.

Kontakte zur Katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius Schlierbach

Leiter der Stadtkirche:
Pfarrer Johannes Brandt, Tel. 4352-401
Pfarrer Alexander Czech Tel. 4352-425

Pfarrbüro Heilig Geist / Schlierbach::
Claudia Jörder, Merianstr. 2
Tel.: 4352-400; *jesuitenkirche@kath-hd.de*

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9–12 Uhr; Fr 10–12 Uhr;
Mi 15–17 Uhr (Verlässliche Öffnungszeiten: Mo, Mi 10–12 Uhr)

Stadtkirchenbüro:
Hiltrud Konetschny, *post@kath-hd.de*

In dringenden Seelsorgeangelegenheiten:
Tel.: 4352-400

Spendenkonto
Römisch katholische Kirchengemeinde HD, Hl. Geist,
Heidelberger Volksbank IBAN: DE90 6729 0000 0020 5003 01

www.stadtkirche-heidelberg.de

Seit 1970 Ihr kompetenter Ansprechpartner für Schlierbach und Ziegelhausen
BILDHAUER STEINMETZMEISTER
Grabmale
Thomas Laudenklos
69126 HEIDELBERG
WERKSTÄTTE UND AUSTELLUNG:
Rohrbacher Straße 95b (am Bergfriedhof)
Telefon (06221) 336779, Telefax 374025
www.laudenklos-grabmale.de

pax christi
Internationale Katholische Friedensbewegung

FFE | FORUM FRIEDENSETHIK in der Evangelischen Landeskirche in Baden

Einladung zum FFE-Studientag 2021

Für eine neue Verständigung mit Russland
Programm

Die Beziehungen zwischen den west- und mitteleuropäischen Staaten zu Russland haben sich seit über zwanzig Jahren sukzessive verschlechtert mit der Tendenz zu einem neuen Kalten Krieg. Wo liegen die Ursachen der Probleme? Welche Möglichkeiten haben die Politik und die Zivilgesellschaft, diese Entwicklung umzukehren? Was können speziell die Kirchen dafür tun?

Termin:	**Samstag, 6. November 2021, 10.30 – 17.30 Uhr**
Ort:	Albert-Schweitzer-Saal an der Christus-Kirche in Karlsruhe Reinhold-Frank-Straße 48a (beim Mühlburger Tor),
Anfahrt	Straßenbahn vom Hauptbahnhof Vorplatz, Bahnsteig C mit der Linie 3 (Richtung Heide) ab 09:57, an 10:08 Uhr Haltestelle Mühlburger Tor Linie 2 (Richtung Knielingen-Nord) ab 10:09, an 10:24 Uhr Haltestelle Mühlburger Tor Linie 3 (Richtung Heide) ab 10:17, an 10:28 Uhr Haltestelle Mühlburger Tor
Tagungsbeitrag:	20,00 EUR inkl. Mittagessen und Getränke
Anmeldung:	**möglichst bald**, spätestens 30. Oktober 2021 bei Dr. Dirk-M. Harmsen, E-Mail: dmharm@web.de, Tel.: 0721-685289, Fax: 03212-1046739
Programm:	
10.30 – 10.45	Eröffnung und Begrüßung ***Dr. Dirk-M. Harmsen***
10.45 – 11.30	**Willy Brandts Entspannungspolitik – einst gestaltet – heute verspielt – künftig überlebensnotwendig?** ***Albrecht Müller***, *seit 2003 Mitherausgeber der NachDenkSeiten, ehem. Planungschef im Bundeskanzleramt unter den Bundeskanzlern Willy Brandt und Helmut Schmidt*
11.30 – 12.15	**Rückfall in den Kalten Krieg? Wege und Irrwege der deutschen und europäischen Ostpolitik nach dem Ende der Sowjetunion** ***Gernot Erler***, *ehem. MdB (1987 – 2017), Staatsminister beim Bundesminister des Auswärtigen (2005 – 2009), Russlandbeauftragter der Deutschen Bundesregierung (Kabinett Merkel III) (2014 – 2018)*
12.15 – 13.00	**Russisch-deutsche Beziehungen. Quo vadis nach den Parlamentswahlen im September 2021 in beiden Ländern?** ***Dr. Vladislav Belov***, *Leiter Zentrum für Deutschlandforschungen, Europa Institut der Russischen Akademie der Wissenschaften, Moskau zugeschaltet mittels ZOOM*
13.00 – 14.00	Mittagessen
14.00 – 15.00	Drei Arbeitsgruppen mit den Referenten
15.00 – 16.30	**Podiumsdiskussion mit den Referenten** (ab 16.00 mit Publikum) ***Andreas Zumach, Moderation***
16.30	Ende des Studientages
16.45 – 17.30	FFE-Mitgliederversammlung

Veranstalter:
Forum Friedensethik (FFE) in der Evangelischen Landeskirche in Baden, in Kooperation mit
Arbeitsstelle Frieden im Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe,
Bezirksstelle für Evangelische Erwachsenenbildung (eeb) Karlsruhe,
pax christi Diözesanverband im Erzbistum Freiburg

Kein Licht, kein Strom, wir kommen schon

ELEKTRO STEPPAN
Kleingemünder Str. 14
69118 HD-Ziegelhausen
Telefon:
0172 68 78 250
0 62 21 – 80 12 17

SeniorenZentrum Ziegelhausen
Begegnung im Stadtteil

Ihr Programm
im Oktober

Seniorenzentrum Ziegelhausen
Brahmsstraße 6, 69126 Heidelberg
Telefon 06221 – 80 44 27 Fax – 80 44 29
SZ.Ziegelhausen@caritas-heidelberg.de
www.seniorenzentren-heidelberg.de

Liebe Besucher*innen,
liebe Freunde des Seniorenzentrums,

um am Mittagstisch teilnehmen zu können, melden Sie sich bitte **telefonisch, am Vortag bis 9:30 Uhr, an**.

Unser Hol-und Begleitdienst holt wieder Gäste des Mittagstisches von zu Hause ab. Bitte haben Sie Verständnis, dass vorläufig nur abgeholt werden kann, wer selbstständig zum Auto laufen und ein- und aussteigen kann.

Alle Gymnastik- und Bewegungsangebote finden im Garten oder bei kleinerer Teilnehmerzahl im Seminarraum des Seniorenzentrums statt.

Bitte beachten Sie die Hygieneregeln beim Besuch des Zentrums:

- Sie dürfen das Zentrum nur mit einem Mund-Nasenschutz betreten.
- Bitte desinfizieren Sie Ihre Hände. Die Spender befinden sich im Eingangsbereich.

- Nach der neuen Corona-Verordnung vom 16. August gelten bei uns ebenfalls die 3G-Regeln, wonach jede Person, die nicht geimpft oder genesen ist einen negativen Schnelltest vorweisen muss, der maximal 24 Stunden alt ist.

Haben Sie Fragen? Melden Sie sich gerne telefonisch bei uns.

Ihre Gabriele Bamarni & Nelly Haas

Programm im Oktober

Montag

	10:00 Uhr	Qi Gong im Garten
	15:30 Uhr	„Fit im Alltag“ im Garten
	18:15 Uhr	Wirbelsäulengymnastik im Garten
	16:00 Uhr	Spanisch für Fortgeschrittene (alle 14 Tage online)
	17:00 Uhr	Spanisch mit Vorkenntnissen (alle 14 Tage online)

Dienstag

	08:50 Uhr	Tai Chi im Garten für Anfänger
	10:00 Uhr	Tai Chi im Garten für Fortgeschrittene
	10:00 Uhr	Bewegungstreff auf dem Kuchenblech
05.10.	14:30 Uhr	Strickcafé im Garten
	15 - 18 Uhr	Malen und Zeichnen
ab 19.10.	18.45 Uhr	- neu - Yoga

Mittwoch

	09:00 Uhr	In Bewegung bleiben – Nordic Walking
	09:30 Uhr	Boule-Sportanlage Schlierbach
	13:15 Uhr	Mobilitätstraining mit Musik im Garten
	15:00 Uhr	Doppelkopf
06.10.	15:00 Uhr	Tatkraftgruppentreffen
06.10.	15:00 Uhr	2. Vortrag zu dem Thema „Moderne Technik für Senior*innen“ von Martin Walla (HD-4D Beratung)
13.10.	15:00 Uhr	3. Vortrag zu dem Thema „Moderne Technik für Senior*innen“ von Martin Walla (HD-4D Beratung)
20.10.	14:30 Uhr	Gemeinschaftlicher Spielenachmittag
27.10.	14:30 Uhr	Babbelnachmittag

Donnerstag

07.10.	14:30 Uhr	Auszeit- Treffen für pflegende Angehörige

Freitag

	15 bis 18 Uhr	Malen und Zeichnen

Gemeinschaftlicher **Mittagstisch**
von Montag bis Freitag: **12 Uhr**

Anmeldung ist bis ***09:30 Uhr*** am Vortag erforderlich.

Wer abgeholt werden möchte kann sich im Zentrum melden.

Vorschau für November

Mittwoch, 03.11.	15:00 Uhr	Tatkraftgruppentreffen
Donnerstag, 06.11.	14:30 Uhr	Auszeit – Treffen für pflegende Angehörige

Gabriele Bamarni & Nelly Haas
Telefon 06221 – 80 44 27
oder den Caritasverband Heidelberg e.V., Tel. 3303-0 (Träger)

SeniorenZentrum Ziegelhausen/Schlierbach
Brahmsstraße 6
69118 Heidelberg-Ziegelhausen
Buslinie 33, Haltestelle: „Brahmsstr.“
Buslinie 36, Haltestelle: „Kirche“
S-Bahn- Linie 1+2 Haltestelle:
S-Bahnhof Schlierbach/ Ziegelhausen

Seniorentreff im Bürgerhaus
Schlierbacher Landstraße 130
69118 Heidelberg-Schlierbach
Buslinie 33+35, Haltestelle:
„Rombachweg“

WOLF SBRU NNEN

Aus dem Freundeskreis

Rückblicke zum Stammtisch vom 16.09.2021

Der Stammtisch am 16. September 2021 war ein Besonderer. Der lange Tisch hinter der Theke reichte nicht aus- aber irgendwie war Platz für Alle, die an der Leitzschen Mühle interessiert waren. Frau Tilde Preusche fasste ihr Wissen und ihre Materialien in einer Power Point Präsentation kurz zusammen: unterhalb des Wolfsbrunnens gelegen, Teil des Bewässerungssystems bis 1872, eine der sechs Mühlen, die bis dahin vom Wolfsbrunnen mit Wasser als Energie versorgt worden waren. Dann Wohnhaus mit verschiedenen Besitzern.

Leitsche Muehle

Zeitzeugen außer T. Preusche, deren Familie das Mühlenanwesen zeitweise in Besitz hatte, waren Herr Vogelsang, Nachbar zur Leitzschen Mühle und durch seine Mutter auch familiär mit der Mühle verbunden; Herr Tröger als Schwiegersohn des zeitweisen Besitzers Professor Forsthoff und last but not least, das Ehepaar Andreas und Marion Hauschild, die über die letzte Renovierung und sorgfältigen Umbauten der Mühle zu einem modernen Wohnhaus unter Berücksichtigung der Denkmalvorschriften berichteten.
Informationen und anschließende Diskussion waren, wie immer, den Besuch des Stammtisches wert.
Der nächste Stammtisch ist geplant für den 21.10. 2021 um 19 Uhr. Heidi Schweinfurth plant einen virtuellen Sparziergang über den Heiligenberg. Gäste sind wie immer willkommen.

(Heidi Schweinfurth)

Rückblick zum Arbeitseinsatz im Gelände am Freitag, den 17.09.2021 mit den ehrenamtlichen Helfern von BASF

Schon seit vielen Jahren ist der Wolfsbrunnen-Quellteich nicht mehr gereinigt worden. Schilf, Gräser und Bäume drohten den Teich ganz einzunehmen. Die Folge war eine starke Beschattung und überaus üppiges Linsen- und Algenwachstum, dass dem Teich gar nicht gut tat. So war es das Anliegen des Freundeskreises, dieser Entwicklung mit einer beherzten Reinigungsaktion zu begegnen.

Glücklicherweise fand sich auch eine tatkräftige und überaus fleißige 12-Personen starke Freiwilligengruppe der BASF, die sich am Freitag, den 17. September unter Leitung von Mitgliedern des Freundeskreises der Sache annahm. Zur Vorbereitung wurde schon Tage vorher das Wasser abgelassen, sodass das Gewässer auch betreten werden konnte. Bei Sonnenschein, guter Laune und einem großartigen Grillteller vom Wolfsbrunnen Restaurant konnte das Projekt dann auch am gleichen Tag abgeschlossen werden.
Und schon eine Woche später war dann auch schon Mario Prignitz mit seinen Zöglingen von dem Heilpädagogischen Zentrums in Schlierbach wieder vor Ort, um mit uns vor allem dem Knöterich zu Leibe zu rücken. Der Freundeskreis bedankt sich herzlich dafür.
Trotzdem bleibt aber noch viel zu tun. Sollte der eine oder andere Naturfreund interessiert sein, bei unserem monatlichen Arbeitseinsatz im Gelände zu helfen, wäre das natürlich toll. Die vielen Besucher und Wanderer würden sich freuen. Jede Hilfe wäre höchst willkommen.

(Rainer Nobis)

Ausblicke

Samstag, 09.10.2021 ab 9.30 Uhr
Arbeiten im Gelände

Der nächste Einsatz im Gelände findet wieder am Samstag, den 09.10.2021 statt. Die Arbeiten dienen wie immer der Pflege der Anlage durch die Mitglieder*innen und Bürger*innen mit Unterstützung des Heilpädagogischen Institutes. Wir machen den Wolfsbrunnen winterfest, zurückschneiden von Hecken und Büschen und der letzte Rasenschnitt. Anschließend mit einer Stärkung aus dem Suppentopf und frisch gebackenem Kuchen. Da alles im Außen-gelände stattfindet, können wir alle gut mit Abstand arbeiten.

Donnerstag, den 21.10.2021 um 19.00 Uhr
Wolfsbrunnen Stammtisch (an der langen Tafel)

Thema: Virtueller Sparziergang über den Heiligenberg, Heidi führt uns über den Berg.

Der Stammtisch ist ein Treffen für alle, bei dem man sich

über dies und das austauscht und das auch noch mit Gutem für Leib und Seele verbindet. Gäste sind wie immer willkommen.
Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung in den Räumen des Restaurants stattfinden, deshalb gilt das Test- und Hygienekonzept für Restaurantbetriebe. *(zurzeit die 3G-Regel im Innenbereich)*

Kultur am Wolfsbrunnen

Rückblick Tag des offenen Denkmals

Unter dem Motto „Ist es wirklich so wie es scheint“, standen die zwei Führungen dieses Jahr am Wolfsbrunnen. Die Besucher konnten erkunden was am Wolfsbrunnen sein und was scheinen ist. So erscheint der Wolfsbrunnen als Gebäude großflächig aber in Wirklichkeit ist die Grundfläche mit gerade mal 85 qm recht klein. Die großen rundumlaufende Balkone lassen das Gebäude größer wirken. Der Neubau rechts, dessen Grundfläche und Beton Kubus in Wirklichkeit groß ist, erscheint gegenüber dem Haupthaus eher klein. Dieser Effekt wird durch die Farben erzielt: Das Haupthaus ist in hell gestrichen und der Neubau in dunkelgrau. Die Farben des Haupthauses wurden aus eine Farbpalette gewählt, in der das Haus schon mal in den letzten Jahrhunderten gestrichen war. Das ursprüngliche Gebäude, das

aus dem 1. und 2.OG besteht, wurde im 15. Jahrhundert massiv gebaut. Die Bauweise im 2.OG und DG erscheint eher filigran. Das liegt daran, dass im 18 Jahrhundert die zwei Stockwerke auf das ursprüngliche Haus aufgebaut wurden. Die verwendeten Materialen bestehen aus kleinen Sandsteinen und Holzwänden. So gab es während der Führung noch Vieles zu entdecken.

Beendet wurde der Tag mit der Lesung von Herrn Voigtländer aus seinem erst kürzlich erschienenen Buch „Der Wolfsbrunnen: Ein Heidelberger Kulturdenkmal im Spiegel seiner Gäste“. Während der Lesung wurde der Bogen zwischen den Forellen am Wolfsbrunnen, Bismarck und dem Forellenquintett von Franz Schubert gespannt.

Rückblick norwegische Märchen für Erwachsenen Bericht Fabulust 23.9.2020

„Östlich von der Sonne und westlich des Mondes“ ist ein norwegisches Volksmärchen von Peter Christen Asbjørnsen und Jørgen Moe. Eine Sammlung dieser Märchen erschien erstmals 1847. Musik von Carl Nielson, ein dänischer Komponist und Dirigent.

Östlich der Sonne und westlich vom Mond liegt ein Ort, der sich nicht ganz leicht erreichen lässt. Ausgenommen von einer klugen Prinzessin, die ihren als Bären verwunschenen Prinzen mit List und Geschick vom Fluch befreit.

Irmela Kopp, die Märchenerzählerin, brachte ihre Stimme sehr gezielt und mit viel Enthusiasmus und Liebe zum Geschichtenerzählen zum Einsatz. Sie nahm uns mit auf eine Traumreise ins Märchenland. Zwischen den Erzählbildern verzauberten uns Sängerin Bernadette Back mit Ihrer Shruti-Box und Cellistin Nelly Noack mit den mittelalterlichen Klängen auf sehr besondere Weise.

Ein ganz besonderer Abend, dem das begeisterte Publikum gerne applaudierte.

Kultur im Oktober

„Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt“
(Zitat von Khalil Gibran, libanesischer Künstler und Dichter)
Unter diesem Motto steht die Kunstaustellung im Museumszimmer, *seit dem 23.09.2021 bis zum 06.01.2022*

Für den Titel der Kunstausstellung hat die preisgekrönte Malerin und Bildhauerin Dinara Daniel den Satz vom libanesischen Künstler und Dichter Khalil Gibran verwendet - „Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt“. Thema der Ausstellung ist die Natur, hauptsächlich Bäume aus unterschiedlichen Ländern, zu unterschiedlichen Jahreszeiten und in un-

terschiedlichen Stimmungen. Dinara Daniel stammt aus Russland, seit 1998 lebt sie in Deutschland und stellte sowohl national aber auch in Russland aus. Die Bilderausstellung läuft von 23. September 2021 bis 6. Januar 2022 im Museumszimmer des Wolfsbrunnen (Wolfsbrunnensteige 15, 69118 Heidelberg) und ist während der Öffnungszeiten des Restaurants zugänglich. (Zurzeit Do-Sa. 18:00-22:00 Uhr, So. 12:00-14:30 Uhr und 18:00-21:00 Uhr.)

Donnerstag, den 07.10.2021 um 19.30 Uhr

Klavierkonzert im Neubau mit dem Pianisten Pietro Ceresini, eine Veranstaltung von Neckar Musikfestival

Die Kraft der hohen Phantasie hier spleißt... Kaum eine Sonate Ludwig van Beethovens genoss eine solche Popularität wie die Sonate in cis Moll op 27.Nr.2, „Quasi una Fantasia“. Der Name „Mondschein-Sonate“ stammt von dem Dichter Rellstab, der dazu in einer Mondscheinnacht auf dem Vierwaldstättersee inspiriert wurde. Dieser Deutung der Sonate wurde unter anderem von Wilhelm von Lenz widersprochen: er meint, dass Beethoven den 1. Satz an der Bahre eines [verstorbenen] Freundes improvisiert habe. Folglich wäre der punktierte Rhythmus der Melodie der eines Trauermarsches, was dem gesamten Satz einen gänzlich anderen Charakter verliehe. Der zweite Satz sticht mit den Ecksätzen gewaltig ab: Liszt nannte ihn eine Blume zwischen zwei Abgründen. Der letzte Satz bietet das Bild eines Gewitters, schnell, stürmisch rast das Stück dem Ende entgegen, dem eine freie Kadenz vorausgeht, welche die Spannung noch steigen lässt, bevor sich der letzte Aufschrei erhebt.

Pietro Ceresini:
Pietro Ceresini erhielt im Alter von sechs Jahren seinen ersten Klavierunterricht und mit sieben spielte er sein erstes Konzert im Teatro Regio in seiner Heimatstadt Parma. In den Folgejahren verfeinerte er sein Spiel in Klavier-Meisterkursen von Paolo Bor- doni und Filippo Gamba und besuchte von 2009 bis 2011 die Akademie von Santa Cäcilia in Rom, wo er von Sergio Perticaroli unterrichtet wurde. Dann zog er nach Deutschland, wo er sein Masterstudium in Lübeck bei Frau Konstanze Eickhorst abschloss; an der Musik- hochschule Freiburg absolvierte er sein Konzertexamen-Studium mit Auszeichnung in der Klasse von Herrn Prof. Christoph Sischka. Pietro Ceresini ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Klavierwettbewerbe. (Eintritt 10,00 Euro, reservieren unter *neckar-musikfestival@piano-international.de*)

Haushaltshilfe, für langfristig in Schlierbach gesucht:
sauber, ehrlich, flexibel, auf Minijobbasis.
Tel.: 0151-500 38213

Vorschau Oktober

Samstag, den 20.11.2021 um 19.30 Uhr (Neubau)

Vortrag „Die Seidenstraße Alt und Neu“ *mit Dr. Heidrun Schweinfurth*

Die Seidenstraße ist ein Symbol für Chinas traditionelles und modernes Ausgreifen nach Westen: einmal durch das riesige Zentralasien hindurch, zum anderen an den Küsten Südostasiens entlang bis ins Mittelmer. Durch die neue Politik wird die One-Belt, One-Road-Initiative öffentlich gemacht. Reisen Sie mit uns durch ein Jahrtausend alte und zugleich neue Geschichte der Seidenstraße.

Der Eintritt ist frei. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung unter *info@wolfsbrunnen-kultur.de*.

P.S. Schon mal vormerken! Wir freuen uns auf das „Winterglühen“ (ein Glühweinstand, der zum Verweilen einlädt) an den Adventswochenenden am Wolfsbrunnen, im kleinen Tannenwald rund um den Brunnen. Bei schönem Wetter immer am Samstag und Sonntag von 15.00 – 18.00 Uhr. Am 3. Adventssonntag mit Rahmenprogramm.

Liebe Freundinnen und Freunde des Wolfsbrunnen,

wenn Ihnen unser Kulturprogramm gefällt und Sie es langfristig unterstützen möchten, dann werden Sie Mitglied im Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V.
Zu guter Letzt möchte der Freundeskreis Wolfsbrunnen noch einmal fragen, wer vielleicht einen Vitrinen Schrank für die Bibliothek abzugeben hat oder spenden möchte. (Tel. 0175 218 4934).

Herzliche Grüße aus dem Wolfsbrunnental

Marion und Andreas Hauschild
Ehrenamtliche Geschäftsführer
Wolfsbrunnen gGmbH

Rainer Nobis
1. Vorsitzende
Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V.

Jutta`s Nagelstudio für IHN und SIE
Kleingemünder Str. 14 69118 HD-Ziegelhausen
Tel.: 0 62 21 / 80 84 66

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr – Mo. geschlossen

CARL BOSCH MUSEUM HEIDELBERG

Deutschlands Bodenschätze

Es ist so weit – wir freuen uns, Ihnen ab dem 16. Oktober unsere neue Sonderausstellung „Deutschlands Bodenschätze“ bei uns zu präsentieren.

Deutschland ist reicher an Bodenschätzen als häufig angenommen. Wir bauen unsere Häuser und Straßen mit ihnen, wir gewinnen mit ihrer Hilfe Energie und wir machen uns ihre Eigenschaften als Werkzeuge und Hilfsmittel zunutze. Doch welche Bodenschätze werden überhaupt aktuell in Deutschland gewonnen? Kommen in Zukunft womöglich weitere dazu? Wann und wie sind sie im Laufe der Erdgeschichte entstanden? Und in welchen Regionen Deutschlands werden sie abgebaut?

Die Vielfalt an heimischen Bodenschätzen steht im Mittelpunkt der Ausstellung. Sie bringt uns die geologischen Rohstoffe vor unserer Haustür nahe und gibt Einblicke in die alltägliche wie auch allgegenwärtige Verwendung von Bodenschätzen. Die Ausstellung nimmt die Bodenschätze der vier Rohstoffgruppen: Steine und Erden, Industrieminerale, Metalle sowie Energierohstoffe genauer unter die Lupe. Es wurden Bodenschätze ausgewählt, die vor allem heute noch in Deutschland gewonnen werden. Jedem ist eine Geschichte gewidmet, die etwas Besonderes über ihn erzählt – diese Bodenschatzgeschichten sind Schlaglichter aus der Welt der Rohstoffe. Dabei reisen wir auch mal in die Vergangenheit und wagen Ausblicke in die Zukunft.

Themeninseln beantworten weitere übergreifende große Fragen: Wie gehen wir mit unseren Rohstoffen um? Gehen uns die Rohstoffe bald aus? Und wo kommen die Rohstoffe her, wenn sie nicht in Deutschland abgebaut werden? In einem kleinen Kinoraum wird kurzweilig die Geschichte zwischen Mensch und Bodenschatz vermittelt. Die Ausstellung macht Rohstoffe wortwörtlich greifbar. Schon mal die Hände schmutzig gemacht mit echter Steinkohle? Interaktive Hands-on-Exponate wie Hebe-Experimente und digitale Exponate mit Filmen und Quizzen laden die Besucherinnen und Besucher zum gemeinsamen Ausprobieren, Entdecken, Diskutieren und Raten ein.

Begleitend zur Ausstellung findet ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Führungen, Projekten für Schulen und Exkursionen statt.
Bereits am 9. November brechen wir zur Einstimmung auf die Ausstellung zu einer Expedition in den Steinbruch Leferenz auf. Hier erwarten uns Einblicke in die Millionen Jahre alte Erdgeschichte. Hermann Fischer führt durch den Steinbruch und informiert über Geologie und Geschichte des Steinbruchs. Wir starten um 14 Uhr am Steinbruch zu einem eineinhalbstündigen Rundgang.

Deutschlands Bodenschätze, Plakat und Ausstellungsimpressionen
© Carl Bosch Museum

Zu einem besonderen Spaziergang durch die Heidelberger Altstadt laden wir am 7. November ab 11 Uhr ein. Unter dem Titel „Steine in der Stadt“ führt uns der Freiburger Geologe Dr. Matthias Geyer durch die Straßen der Stadt und lässt die hier verbauten Natursteine über die geologische Geschichte unserer Stadt erzählen. Für beide Führungen ist eine Anmeldung bei uns erforderlich.

Zu unserer ersten Afterwork-Kuratorenführung am Freitag, den 12. November um 18 Uhr können Sie sich ebenfalls ab sofort anmelden. Auf Familien wartet neben der ersten Familienführung am 23. Oktober um 15 Uhr auch eine Rallye mit der die Ausstellung selbstständig erkundet werden kann. Schulklassen und Gruppen können nach Wunsch exklusive Führungen buchen. „Deutschlands Bodenschätze“ ist bis zum 29. Mai 2022 im Museum am Ginkgo zu sehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Carl Bosch Museum
Schloss-Wolfsbrunnenweg 46
69118 Heidelberg
Tel.: 06221-60 36 16
kontakt@carl-bosch-museum.de
www.carl-bosch-museum.de
www.facebook.com/carlboschmuseum

Textilsammlung Max Berk Heidelberg

8. Europäische Quilt-Triennale (10.10.2021 – 16.1.2022)

Merten Rita: Physical Distancing (Detail) Foto: KMH Gatter

50 zeitgenössische Quilt- und Textilkunstwerke aus 15 Nationen zeigen in dieser Schau, dass Kreativität, künstlerische Inspiration und zeitkritische Aussagen nicht allein der Malerei, Bildhauerei, Graphik und Fotokunst vorbehalten sind. Ausgewählt wurden die hochkarätigen Exponate von einer fünfköpfigen internationalen Jury aus über 150 Einsendungen.

Die Entwicklung der Kunstform „Quilt“ von der überwiegend funktionalen Decke hin zum autonomen Kunstwerk innerhalb der letzten 50 Jahre ist beeindruckend. So findet sich in der Ausstellung Raumgreifendes in Form eines Bodenobjektes aus Plastiksäcken und Plastikmüll in Wellenform. Andere politisch engagierte Arbeiten widmen sich z.B. dem Thema „Black lives matter“ oder mit der Projektion „A Place to live“ der Situation der Frauen in Afghanistan, aktuell katastrophaler denn je.

Corona und seine Folgen sind naturgemäß ein wichtiges Thema, mit allen Facetten wie Stillstand/Stille oder Zusammenhalt; viele Objekte vermitteln dennoch Hoffnung und Lebensfreude.

Pelea Dana: Botanical Foto: Künstlerin

Weitere Arbeiten spielen ästhetisch mit Farben und Formen, konterkarieren allzu Gewichtiges und erinnern an die Ursprünge des Patchworkquilts. Zu sehen ist so eine faszinierende Rundumschau aller möglichen Aspekte des zeitgenössischen Artquiltings.

Márföldi Dóra: Quicky Preis für Innovation im großen Format Foto . Zsombor Szalontai

Ausstellungsort: Textilsammlung Max Berk
Brahmsstraße 8 · 69118 Heidelberg-Ziegelhausen
Informationen und Bildmaterial:
Textilsammlung Max Berk · Kurpfälzisches Museum
Tel.: 06221/800317, Fax: 06221/584699050
e-mail: *kmh-textilsammlung-max-berk@heidelberg.de*
www.museum.heidelberg.de

Öffentliche Führungen
Mittwoch, 13. Oktober 2021, 17.00 Uhr · Mittwoch, 10. November 2021, 17.00 Uhr
Sonntag, 14. November 2021, 15.00 Uhr · Mittwoch, 24. November 2021, 17.00 Uhr
Sonntag, 12. Dezember 2021, 15.00 Uhr · Mittwoch, 15. Dezember 2021, 17.00 Uhr
Sonntag, 9. Januar 2022, 15.00 Uhr · Mittwoch, 12. Januar 2022, 17.00 Uhr

Rahmenprogramm
Mittwoch, 20. Oktober, 15.00 – 17.00 Uhr
Die französische Triennale-Teilnehmerin Pascale Goldenberg stellt ihr Afghanistan-Projekt Guldusi vor (im Rahmen der Französischen Woche).
Samstag, 13. November, 9.00 – 18.00 Uhr und
Sonntag, 14. November, 9.00 – 17.00 Uhr
Farbe und Design im textilen Bild. Workshop mit Michèle G. Samter (Schweiz)
Kosten: 165 Euro, Teilnehmerzahl: mindestens 8, maximal 12 Personen
Anmeldungen: bis spätestens 6. November 2021 unter *kmh-textilsammlung-max-berk@heidelberg.de* oder telefonisch unter 06221 5834010
Samstag, 27. November, 15.00 Uhr
Sofia Furmanov und Marla Bernhardt sprechen über ihren Gemeinschaftsquilt „Zusammenhang“, der im Rahmen des Semesterthemas “Ich und Wir” des Studiengangs Textildesign der Kunstakademie Stuttgart im SS 2020 ausgezeichnet wurde.
Sonntag, 5. Dezember 2021, 15 Uhr
Künstlerinnengespräch mit den beiden Preisträgerinnen Heidi König und Rita Merten

Kurpfälzisches Museum Heidelberg

Frauenkörper (24. Oktober 2021 – 20. Februar 2022)

Der Blick auf das Weibliche von Albrecht Dürer bis Cindy Sherman

Meisterhaft, berührend und prominent ist die Auswahl der Kunstwerke, großzügig der Rahmen, in dem sie gezeigt werden. In sechs Ausstellungskapiteln beleuchtet Dr. Dagmar Hirschfelder (Kuratorin KMH und zukünftige Direktorin der Gemäldegalerie Berlin) die Darstellung des Frauenkörpers, eines der wichtigsten und spannendsten Motive der Kunst. Gezeigt werden Gemälde, Graphiken, Skulpturen, Fotos und Videos bedeutender Künstlerinnen und Künstler des 16. bis 21. Jahrhunderts, darunter Albrecht Dürer, Rembrandt, Lovis Corinth, Käthe Kollwitz, Otto Dix, Max Beckmann, Maria Lassnig und Cindy Sherman.

Kurpfälzisches Museum
Hauptstraße 97, 69117 Heidelberg
Telefon Kasse: 06221 58-34020
Aktuelle Hinweise zum Besuch von Veranstaltungen und Ausstellung auf
www.museum.heidelberg.de

Geschichte und Geschichten

Beitrag zur Entstehung Heidelbergs (Teil 1)

In *„Kelten Kastelle Kurfürsten - Archäologie am Unteren Neckar“* beschreibt Renate Ludwig die frühe Siedlungs-Landschaft um Heidelberg. Sie schreibt: *„Die weite fruchtbare Ebene am Ausgang eines tief in das Gebirge führenden Flusstales lockte schon die Menschen der Vorzeit. Allerdings suchten die prähistorischen Siedler Plätze weit weg vom romantischen Alt-Heidelberg, draußen in der fruchtbaren Ebene, besonders dort, wo heute die Heidelberger Stadtteile Neuenheim, Bergheim und Wieblingen liegen. Erst im Mittelalter entstand in Anlehnung an die Burg auf dem Schlossberg und eingezwängt zwischen dem Fluss im Norden und den Berghängen im Süden eine Ansiedlung im Bereich der heutigen historischen Altstadt.“* Anhand von Bodenfunden schildert Renate Ludwig anschaulich die Zeit der Kelten und Römer. Die Zeit der römischen Verwaltung - seit etwa dem Jahre 73 n. Chr. - mit dem Hauptort Ladenburg und dem „Verkehrsknoten Heidelberg“ ist durch Ausgrabungen und bedeutende Funde gut belegt. Die etwa im Jahre 50 v. Chr. auf Weisung der linksrheinisch herrschenden „Römer“ in der „Helvetierwüste“ angesiedelten Neckarsueben *„sollten als romfreundlichen Neusiedler neben der militärischen Sicherung der Rheingrenze die weitgehend entvölkerte Oberrheinebene neu aufsiedeln.“*

Das Buch ist reich bebildert und weist auf die damaligen Ausstellungen im Kurpfälzischen Museum hin. Inzwischen wurden diese hervorragend neu gestaltet. Zur keltischen und „römischen“ Zeit wurde kürzlich eine „Discovery Station“ von Tobias Schöneweis eingerichtet, die auch dem älteren Besucher gestattet, sich in die Vorgeschichte Heidelbergs zurück zu versetzen. Die Karte „Das römische Heidelberg um 200 n. Chr.“ zeigt die Ausdehnung der damaligen Besiedlung im Taltrichter. In der Späten Kaiserzeit und Völkerwanderungszeit wird in der Geschichtstafel ein im Jahre 233 erfolgter „schwerer Germaneneinfall´“ nach Obergermanien und Rätien erwähnt. In den Jahren 258/259 durchbrachen die Alamannen wiederum den Limes in großer Zahl und ließen sich im bisherigen rechtsrheinischen römischen „Zehntland“ („Agri decumates“) dauerhaft nieder. Nach Germaneneinfällen 259/60 bis weit nach Gallien (dem heutigen Frankreich) hinein wurde das rechtsrheinische Provinzgebiet aufgegeben. Ab 284 wird Trier die Residenzstadt des Römischen Westreiches. In der Zeit von 364 – 375 n. Chr. lässt Kaiser Valentinian I - bei zeitweiser persönlicher Anwesenheit - das Kastell in Altrip und die rechtsrheinischen „Buri“ mit Schiffsländen in Mannheim-Neckarau und Ladenburg errichten. In der im INTERNET aufrufbaren Veröffentlichung „Der spätrömische Burgus von Lopodunum – Ladenburg am Neckar“ berichtet Berndmark Heukemes zu den Grabungsarbeiten um das Jahr 1979. Im Bericht ist auch das gedachte Aussehen des Burgus zu sehen. Im Jahre 374 sicherte sich der römische Kaiser Valentinian I durch einen Vertrag mit dem alamannischen Gaukönig Makrian die Steinbruch- und Durchgangsrechte in dem von den Alamannen eroberten rechtsrheinischen „Dekumatland“ berichtet die Homepage des Heidelberger Geschichtsvereins. Durch den Vertrag war jedoch die versuchte Errichtung eines befestigten Lagers auf einem „mons piri“ nicht erlaubt, wovon wir in einem „Lobgesang“ auf den Kaiser erfahren. Ob die vorgeschobene befestigte Stellung auf dem zum „Bierhelder Hof“ vorgelagerten „Ameisenberg“ errichtet werden sollte? Oder war der „mons piri“ der „Jettenbühl“, der heutige Standort des Heidelberger Schlosses?

Fenster der wahrscheinlich früheren Jetta-Kapelle

Die Franken hatten sich gegen die Alamannen schon seit etwa dem Jahre 300 durchgesetzt und besiedeln von Norden her auch das Oberrheingebiet. Sie drängten die Alamannen nach Süden etwa zu einer im Schwarzwald von West nach Ost verlaufenden Grenzlinie zurück, die von Baden-Baden über die Murg bei Forbach führend nach Osten in das Teinachtal verlief. Das Königsgeschlecht der Merowinger wird im Jahre 751 durch die Karolinger abgelöst. Pippin I. ist der erste König der Karolinger. Dem Hauskloster der Karolinger - Kloster Prüm in der Eifel – wurde umfangreicher Besitz auch in unsere Region zur Unterstützung der Beherrschung der Region geschenkt. Die Schenkung der „cella“ in Altrip war - neben dem Bischofssitz in Worms und Speyer - wichtig zur Sicherung des Rheinübergangs und als Ausgangspunkt zu den rechtsrheinischen Fernwegen u.a. zur Donau. Zeitlich etwa parallel entstand das im Jahre 764 gegründete Kloster Lorsch, das dann von Karl dem Großen zum Reichskloster erhoben wurde. Die Schenkungen verstehen sich als wirtschaftliche Basis des Klosters, das den Karolingern aber auch dienstpflichtig war. Karl der Große regierte über Jahre von dort. Die „Besitzurkunden“ der Klöster bringen erste urkundliche Erwähnungen von Siedlungen. So wird in den Regesten des Klosters Lorsch Handschuhsheim und Neuenheim im Jahre 765 erstmals erwähnt. Im Jahre 766 folgt Rohrbach, 767 Kirchheim und HD-Wieblingen und 769 Bergheim, der „Mutterort“ von Heidelberg. Die Siedlungen selbst sind älter. Renate Ludwig schreibt: *„Um 700 überzog Südwestdeutschland ein gleichmäßig dichtes Netz von Wohn- und Bestattungsplätzen“.*

Leider gibt es zu Heidelberg selbst keine Urkunden aus der Zeit des Endes der römischen Herrschaft bis zur Zeit der Herrschaft der Staufer und dann der Wittelsbacher. So sind „Überlieferungsfragmente“ wie die „Jetta-Sage“ die einzige Quelle zum Nachdenken „wie es gewesen sein könnte“. Die Sage scheint auf eine Begebenheit aus der Zeit der alamannischen Landnahme zurück zu gehen. Die Deutung von Jetta als „Gräfin aus dem Kraichgau“ ist wohl der geschichtlichen Vorstellung ei-

ner späteren Zeit entsprungen. In Karl Heinz Knörr „Schlierbach“ und im Buch „1250 Jahre Handschuhsheim“ wird berichtet, dass ein Anchises (Anthyses), der in einer Version der Sage genannt wird, Pfalzgraf bei Rhein und Herzog in Brabant gewesen sein soll und um das Jahr 510 den Ort Handschuhsheim gegründet habe. Geschichtliche Quelle sind wohl Aufzeichnungen eines Gelehrten Agricola um das Jahr 1500.

Mainrad Schaab sagte mir vor einigen Jahren, dass in den Arbeiten zum „Historischen Atlas von Baden- Württemberg“ alles Überlieferte weggelassen wurde, das nicht durch Urkunden oder archäologische Funde belegt werden konnte. So geriet auch die Schrift von Friedrich Seupel „Die Entstehung der Stadt Heidelberg“ in Vergessenheit, in der auch historische Hinweise zu finden sind. Heute liegt die Schrift als Nachdruck vor. Ebenfalls als Nachdruck können die drei Jahrgänge (1868-1870) des „Archivs der Stadt Heidelberg“ von Hermann Wirth bezogen werden. Im Jahrgang 1870 ist die Urkunde zur „Jütte Senderin“ aus dem Jahre 1385 enthalten. Diese reiche Stifterin, die auch im Kraichgau begütert war, könnte die Anregung zum Aufleben von „Jetta“-Sagen gewesen sein.

Arnold Schwaier
Heidelberg 27.07.2021

Freuen Sie sich auf die Fortsetzung im nächsten Heft!

Schon wieder ein Buchautor aus Schlierbach

Der Schlierbacher Zement und Betonexperte Dipl.-Ing. Rainer Nobis, auch Mitglied des Stadtteilvereins und Vorsitzender des Freundeskreises Wolfsbrunnen, hat ein interessantes Buch über die Geschichte von Baustoffen geschrieben. Der Titel lautet: „Illustrierte Geschichte des Zements und Betons“. Das Buch erklärt auf 312 sehr unterhaltsamen Seiten mit über 700 Abbildungen die lange, mühsame Entwicklung von Baustoffen, hauptsächlich Zement und Beton. Sie beginnt in der grauen Frühzeit und endet in der Gegenwart.

Wer weiß schon dass Menschen bereits vor 12.000 Jahren erste gestampfte Böden aus Gips, Kalk und Lehm benutzten. Erst viele Jahrtausende später wurden Mörtel aus Kalk, Mitte des 19. Jahrhunderts unser heutiger Zement und erst vor ca. 60 Jahren die ersten Hochleistungsbetone, wie wir sie heute kennen, entwickelt.

Es ist also eine lange, ereignisreiche Geschichte, die bei weitem nicht zu ende ist. Denn wir können nicht auf Zement und Beton verzichten, ja sie sind sogar unverzichtbar geworden. Moderne Städte benötigen Hochhäuser, U-Bahnen, Strom- und Wasserversorgung, Bahnhöfe und vieles mehr, die ohne Beton nicht zu realisieren sind. Gerade deshalb ist aber eine ökologische Transformation gewünscht, ja im Hinblick auf die fortschreitende globale Erwärmung dringend erforderlich und in vollem Gang. Sie wird zu mehr Nachhaltigkeit in Produktion und Verarbeitung von Baustoffen führen.

All diese Themen nimmt das Buch auf und erklärt nicht nur für Experten, sondern auch für Laien gut verständlich und unterhaltsam die Hintergründe dieser Geschichte. Zu ihr gehört auch die Geschichte Heidelbergs. Denn hier am Neckar, im Stadtteil Bergheim, entstand 1874 eines der ersten deutschen Zementwerke. Das Werk brannte zwar 1895 ab und siedelte nach Leimen um. Reste der ehemaligen Gebäude werden aber noch heute von der Heidelberger Rudergesellschaft Heidelberg 1898 e.V. genutzt.

ISBN 978-3-9822548-0-7, Preis 39,50 Euro

Rainer Nobis

Stadt Heidelberg

Heidelberger Jugendgemeinderatswahl 2021: Jetzt kandidieren!

Bewerbungsstart am 30. September – OB Würzner ruft 10.000 Jugendliche zur Kandidatur auf

Heidelberger Jugendliche im Alter zwischen 13 und 19 Jahren haben jetzt die Möglichkeit, für den Jugendgemeinderat zu kandidieren. Wer sich für einen der 30 Sitze bewerben will, kann sich ab Donnerstag, 30. September, unter *www.jugendgemeinderat.heidelberg.de* anmelden. Bewerbungsschluss ist der 5. November 2021.

Mitgestalten, was in Heidelberg passiert

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner ruft knapp 10.000 Heidelberger Jugendliche im Alter zwischen 13 und 19 Jahren auf, für den Jugendgemeinderat zu kandidieren und ihre Ideen für Heidelberg einzubringen. „Die jetzigen Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte haben jüngst mit der Initiative für mehr Eventflächen und konsumfreie Treffpunkte gezeigt, was Jugendliche in der Kommunalpolitik erreichen können, wenn sie sich aktiv beteiligen. Der Jugendgemeinderat ist dafür ein wichtiges Gremium, denn er ist nah an den Fraktionen im Gemeinderat und an der Stadtverwaltung.“ Außerdem biete der Jugendgemeinderat für Jugendliche die Chance, wertvolle Erfahrungen und eine zusätzliche Referenz für die spätere Berufsbewerbung zu sammeln, neue Leute kennenzulernen, mit ihnen zu planen, zu diskutieren und auch mal zu feiern, schreibt Würzner.

Dass Jugendliche in der Heidelberger Kommunalpolitik mitreden und eigene Ideen einbringen wollen, haben die Jugendgemeinderäte in den vergangenen Jahren bewiesen. Themen wie die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs, die Sperrzeitverkürzung in der Altstadt oder ganz aktuell die Suche nach neuen Treffpunkten für junge Menschen standen dabei beispielsweise auf der Agenda. Jetzt steht die Wahl des neunten Jugendgemeinderates an. Gewählt werden soll die Interessenvertretung vom 13. bis 18. Dezember 2021. Die Wahl findet vom 13. bis 17. Dezember direkt an den Schulen und am 18. Dezember im Haus der Jugend, Römerstraße 87, statt. Die Wahlbeteiligung bei den vergangenen Jugendgemeinderatswahlen lag jeweils bei über 50 Prozent. Das waren Rekordergebnisse in der Region.

30 Vertreterinnen und Vertreter für die Jugend

Der Heidelberger Jugendgemeinderat setzt sich aus 30 gewählten Jugendvertreterinnen und

-vertretern und sechs beratenden Mitgliedern des „Erwachsenen“-Gemeinderates zusammen. Jeweils zehn Sitze entfallen auf Jugendliche aus Gymnasien, aus berufsbildenden Schulen und auf Jugendliche aus Gemeinschafts-, Real- und Hauptschulen beziehungsweise dem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ). Die Jugendgemeinderäte amtieren zwei Jahre. Sie arbeiten ehrenamtlich. Für Sitzungen gibt es als Aufwandsentschädigung Sitzungsgeld.

Infos zur Bewerbung

Infos zur Bewerbung gibt es im Internet unter *www.jugendgemeinderat.heidelberg.de* oder bei der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Heidelberg, Plöck 2a, 69117 Heidelberg, Telefon 06221 58-37991.

DESSLOCH
Baugeschäft -
vorm. F. Stoll
seit über 120 Jahren
Am Fürstenweiher 1 - 69118 HD - Ziegelhausen
Telefon 0 62 21 / 80 03 07 - Fax 0 62 21 / 80 81 25
E-mail: buero@dessloch-bau.de

Hier liegen Exemplare von „Schlierbach Aktuell“ zur kostenlosen Mitnahme aus.

Geschäfte in Ziegelhausen:

Buchmarkt
Kleingemünder Str.

Bäckerei Rühle
Kleingemünder Str.

Juttas Nagelstudio
Kleingemünder Str.

Elektro Steppan
Kleingemünder Str.

Bioladen Klaasen (Post)
Kleingemünder Str.

Elektro Scheuerer
Peterstaler Str.

Metzgerei Unger
Peterstaler Str.

EDEKA-Markt Bischoff
In der Neckarhelle

Nähservice-Änderungsschneiderei
In der Neckarhelle

Sängerheim der Liedertafel 1846 e. V. Ziegelhausen
Brahmsstr. 7

Neu dazu für Schlierbach:

Zahnarztpraxis Eva Bodem,
In der Aue 10d

24-h-Notdienst
für unsere Kunden
Tel.Nr. außerhalb der Geschäftszeiten:
Tel. 0171 - 53 75 96 0
sanitär heizung klima
GGT DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GERONTOTECHNIK
Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation
- Heizung und Sanitär
- Kundendienst
- 24-h-Notdienst
- Bad-Sanierung
- Heizungs-Modernisierung
- Fachbetrieb für senioren- u. behindertengerechte Installationen
- SHK-Fachkraft für Hygiene und Schutz des Trinkwassers

KRAMMER & MAHL GmbH
69118 Heidelberg · Kleingemünder Str. 23
Tel. 0 62 21 / 89 531-0 · Fax 062 21 /80 04 75

Mehr als reiner Kalk- und Rostschutz

perma-trade
Wasserbehandlung mit Zukunft
Umweltgerechte Wasserbehandlung mit System Aktiv Plus
Kalkschutz
Korrosionsschutz
Schutzschichtbildung
Vitalisierung des Wassers
Energieeinsparung

www .perma-trade.de
Ihr Wasserexperte:
Uwe Friedl GmbH
www.friedl-sanitaer.de
E-Mail: info@friedl-sanitaer.de
Tel. (06221) 800 711
Friedl

Katholische Sozialstation
Heidelberg-Süd gGmbH
caritas

- Grund-und Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Demenzbetreuung
- Palliativversorgung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Kostenlose Pflegeberatung
- Pflegeschulung
- Sozial-Lebensberatung
- Bundesfreiwilligendienste

Katholische Sozialstation
Heidelberg-Süd gGmbH
Kirschgartenstraße 33
69126 Heidelberg
Telefon: (06221) 720101
Internet: www.sozialstation-hds.de
E-Mail: info@sozialstation-hds.de
In Alter und bei Krankheit sind wir für Sie da.

Scheuerer
Elektrotechnik oHG

Peterstaler Str. 40 • 69118 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 80 00 69 • info@elektro-scheuerer.de
www.elektro-scheuerer.de

eye and art
Begeisterung SEHEN

Hauptstraße 114
69117 Heidelberg
Tel. 06221 183394
www.eye-and-art.de

Wir bilden aus
zum/zur Altenpfleger/in und zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann und wir bieten Freiwilligendienste (FSJ und BuFDi) an. Unterkunft kann gestellt werden.

Pflegeheim und Betreutes Wohnen im Luftkurort Wilhelmsfeld

Seniorenzentrum Erlbunner Höhe
Panoramaweg 12-14 I 69259 Wilhelmsfeld
Tel. 06220 - 915433 0
www.altenhilfe-stadtmission.de

Ein Haus der Altenhilfe der Evang. Stadtmission Heidelberg gGmbH

PC ? OK !
Kompetenz auf nette Art.

Vor-Ort-Service ohne Anfahrtskosten im Stadtgebiet von Heidelberg!
www.pc-ok-hd.de 06221/88 900 88
Dirk Schröder In der Aue 20 69118 Heidelberg

my house IMMOBILIEN
IMMOBILIENMAKLER & WERTGUTACHTER
Ihr starker Partner beim Verkauf Ihrer Immobilie

- Wie hoch ist der aktuelle Marktwert Ihrer Immobilie?
- Wie steigern Sie den Wert Ihrer Immobilie?
- Wie steuert man den Immobilien-Verkauf sicher?

Information - Checklisten siehe:
www.myhouse-immobilien.de
Tel. 06221/ 89 09 75 | Immo-Shop | Neugasse 5 | 69117 HD

RENAULT
Passion for life

AUTOHAUS FRANZ PEUKER GMBH
In der Au 7 • 69257 Wiesenbach
Tel.: 06223 5984 • www.autohaus-peuker.de

Altes Schulhaus an der Neckarbrücke Heidelberg
Deutscher Fassadenpreis 2013
Jubiläumspreis-Fassadenpreis 2016

Malerbetrieb
CHRISTIAN & STEFAN Meisel GdbR
MEISTERBETRIEB

69221 DOSSENHEIM/HEIDELBERG · Daimlerstraße 3
Telefon 06221/866242 · Telefax 06221/863635
E-mail: malerbetrieb.meisel@t-online.de

Ausgezeichnete Leistungen für Sie...
Ihr Malermeister bietet Ihnen:
Maler- und Tapezierwerkstätten
Bodenbeläge / Laminat / Parkett · Reklame · Kunstharzputz
Spritztechnik · Fassadenanstriche · Vollwärmschutz
Betonsanierung · Gerüst- und Trockenbau

Stadt Heidelberg

Mehr Sonnenstrom für Heidelberg – Stadt bezuschusst Photovoltaik-Anlagen –

Klimaschutz gehört in Heidelberg zu den wichtigsten kommunalpolitischen Zielen- auch der Ausbau erneuerbarer Energien wie Photovoltaik. Bis zum Jahr 2025 soll die Leistung massiv ausgebaut werden – um 25 Megawatt Peak.
Die Stadtverwaltung hat auf ihren eigenen Gebäuden bereits viele Solaranlagen installiert – zuletzt auf dem Dach der Rottehalle des Kompostwerks in Wieblingen. Es ist die bisher größte Anlage der Stadt Heidelberg.
Mit selbst erzeugtem Strom hat man wirtschaftliche Vorteile. Diese hängen von Faktoren, wie Größe der Anlage, Dachneigung und Anteil Eigenverbrauch ab. Die Wirtschaftlichkeitsprüfung ist Teil der kostenlosen Solarberatung.

Lassen Sie sich kostenfrei beraten – Privatpersonen, Firmen, Vereine
Damit Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine und Firmen ebenfalls in Sonnenstrom investieren, gibt es seit 2018 die Solarkampagne Heidelberg. In Kooperation mit lokalen Partnern können kostenfreie Solarberatungen gebucht werden.
Seit 1. Januar 2021 gewährt die Stadt Heidelberg auch finanzielle Zuschüsse für Photovoltaik-Anlagen. – Es wurden bereits 90 Förderanträge bewilligt und es ist mit einem Zubau von 1,6 Megawatt Peak zu rechnen.

Gefördert werden Photovoltaik-Anlagen folgender Art:
- **Auf Dachflächen**: Auf Flach- und Schrägdächern mit 100 Euro/kWp (also pro Kilowatt Peak) bis zu einer Maximalförderhöhe von 10.000 Euro.
- **Auf Gründächern**: Auf extensiv begrünten Flachdächern wird die Förderung gestaffelt – 250 Euro/kWp bis zu einer Leistung von einschließlich 30 kWp und 150 Euro/kWp ab einer Leistung von 30 kWp bis einschließlich 100 kWp. Die Maximalförderhöhe beträgt 18.000 Euro.
- **An Fassadenflächen**: Mit 200 Euro/kWp bis zu einer Maximalförderhöhe von 10.000 Euro.

Das Förderprogramm „Rationelle Energieverwendung“ kann noch mehr
Das städtische Förderprogramm bietet neben der Installation von Photovoltaik-Anlagen finanzielle Unterstützung für die Verbesserung des Wärmeschutzes von Altbauten und den Neubau von Passivhäusern.

Auch Unternehmen und Vereine können gefördert werden
Unternehmen und Vereine können ihre Energieeffizienz erheblich steigern. Es gibt Fördermöglichkeiten in den Bereichen Strom- und Wärmeverbrauch. Voraussetzung ist eine Einsparung von mindestens 25 Prozent des Energieverbrauchs oder der CO2-Emissionen nach Umsetzung der Maßnahmen.
Weitere Informationen finden sich unter *www.heidelberg.de/foerderprogramm*

Eigentümer, Pächter, Mieter – Solarstrom kann jeder
Man muss übrigens kein eigenes Haus besitzen, um in den Solarstrom zu investieren. Über die Stadtwerke Heidelberg kann man PV-Anlagen pachten, man kann Mieterstrom oder gezielt Solarstrom beziehen. Auch Beteiligungen an Anlagen sind möglich. Mehr Informationen hierzu finden Sie unter *www.heidelberg.de/sonnenstrom*

Sie suchen Ihr Haus?
QR-Code scannen und schauen, ob Ihr Dach für Sonnenstrom geeignet ist.
https://ww2.heidelberg.de/mapservicemobile/index-so.jsp

Änderungsschneiderei Karin Chaudhary
kreativ - schnell - preiswert
In der Neckarhelle 90, Ziegelhausen
Tel. 0157 - 35 28 48 15
Näh - Service
Mo.-Sa. 09.30 - 13.00 Uhr und Mo.-Fr. 16.00 - 19.00 Uhr
Annahmestelle für:
Textilreinigung (Fa. Steininger)
Teppichreinigung (Fa. Grießhaber)
Wäscherei (Fa. Konradi)

45 Jahre
FRANZ MÜLLER
Haustechnik GmbH
Heizung - Solar - Sanitär - Elektro
Altbau-, Kaminsanierung
Gebäude-Trocknung nach Wasserschaden
Fliesenarbeit, Gerüstbau
Erstellung behindertengerechter Bäder
Legionellenuntersuchung leicht gemacht
Als Qualifizierter Probenehmer nach Trinkwasserverordnung 2001 entnehmen wir Ihre Wasserprobe und kümmern uns rund um Ihre Trinkwasseruntersuchung
www.mueller-haustechnik.com
e-mail: tm@mueller-haustechnik.com
Tel: 80 27 29 / 0171 8150463 - Fax: 80 98 45

Impressum

Herausgeber: Stadtteilverein Schlierbach, in Kooperation mit den Pfarrgemeinden, Schlierbacher Vereinen und Institutionen; ***www.schlierbach-aktuell.de***

Redaktion: G. Werner, Dr. R. Wallich, F. Gönnheimer, A. Klück (Gutleuthofweg 36, 69118 HD, Tel. 892754) E-Mail: ***redaktion@schlierbach-aktuell.de***

Anzeigen + Druck: Druckservice Fischer, Rainweg 70, 69118 HD-Ziegelhausen, Tel. 802958, Fax: 892351, E-Mail: ***anzeigen@schlierbach-aktuell.de*** oder ***druckservice-fischer@t-online.de***

Nächste Ausgabe (November) erscheint am **13. November 2021** **Redaktionsschluss: 4. November 2021**

„Schlierbach aktuell" finden Sie auch unter ***www.stadtteilverein-schlierbach.de*** (alle Ausgaben ab 2010). Sie können sich die Hefte auch digital zuschicken lassen. Tragen Sie sich bitte dafür bei *www.stadtteilverein-schlierbach.de* unter „Schlierbach aktuell" in die entsprechende Liste ein.

Die Redaktion besteht aus ehrenamtlichen Mitgliedern, die diese Zeitschrift in ihrer Freizeit erstellen.
Eingesandte Beiträge werden von der Redaktion nicht auf ihre inhaltliche und formale Richtigkeit überprüft. Hierfür sind die Verfasser verantwortlich. Die Redaktion behält sich grundsätzlich den Abdruck von eingereichten Beiträgen vor. Die Beiträge und Leserbriefe geben nicht notwendig die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Kontakte zu den Schlierbacher Vereinen und Institutionen

Anna-Wolf-Institut: Vorstände Manfred Weiser u. Martin Holler
vorstand@anna-wolf-institut.de; www.anna-wolf-institut.de
Anpacker für Schlierbach: Marcus Behrens,
Tel: 0160 8896 474 und *www.stadtteilverein-schlierbach.de* unter ‚Kontakte'
Bürgeramt in Ziegelhausen, Kleingemünder Straße 18:
Mo: geschl., Di, Mi, Fr: 8:00-16:00Uhr, Do: 8:00 – 18:00Uhr
E-Mail: *buergeramt-ziegelhausen@heidelberg.de*
Fax 06221 58-4613840, Tel. 06221 58-13840
Café Patchwork, *das* **Nachbarschaftscafé***,* Bürgerhaus, Schlierbacher Landstr. 130, *teamcafe@schlierbachlebt.de*
Carl Bosch Museum Heidelberg: Seite 21
kontakt@carl-bosch-museum.de
Evangelische Kirche, Matthäusgemeinde: siehe Seite 10
Freundeskreis der Schlierbach Grundschule e.V.:
1. Vors.: Anja Greilich
freundeskreis@ schlierbach-grundschule.de,
www.schlierbach-grundschule.de
Freundeskreis der ev. Kita Am Gutleuthofhang e.V.:
1. Vors.: Wilfried Dietz, *freundeskreis.gutleuthofhang@web.de*
Freundeskreis der Kindertagesstätte Jägerpad e.V.:
1. Vors. Dr. Peter Tochtermann
freundeskreis-kita-jaegerpfad@gmx.de
Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius:
siehe Seite 16
Institut für Heilpädagogik und Erziehungshilfe e.V.:
1. Vors.: Dr. Jörg Götz-Hege, Tel. 803130, *info@institut.de*
Kinderbeauftragte:
Daniela Micol, *daniela.micol@web.de*
Dagmar Trippo, *dagmar@trippo.de*
Jugendtreff Ziegelhausen / Schlierbach
Brahmsstr. 6, 69118 Heidelberg, Tel. 06221 / 1371975,
E-Mail.: *zyuz_ziegelhausen@-online.de*

Motorboot-Club MBC Heidelberg e.V.:
Hafenmeister Schlierbach Stefan Huth,
Tel. 06221/8964060, Mobil 0157 – 39067613 (Apr-Okt)
hafenmeister.schlierbach@mbc-heidelberg.de
Repair Café Schlierbach Ziegelhausen
www.schlierbachlebt.de/repaircafe
Schlierbach Grundschule:
Schulleitung: Frau Leonhardt-Holloh
Schlierbacher Landstr. 23, Tel.: 802068
Fax: 889514 *schulleitung@schlierbach-grundschule.de*
Schlierbach Lebt! Plattform für eine lebendige Nachbarschaft mit Terminkalender & Mitmachmöglichkeiten *www.schlierbachlebt.de*
Schützenverein Schlierbach e.V.:
Uwe Roland, Tel. 07261-9437599
Seniorenzentrum Ziegelhausen / Schlierbach:
siehe Seite 17, Tel. 06221 / 80 44 27
SZ.Ziegelhausen@caritas-heidlberg.de
www.seniorenzentren-hd.de
Stadtteilverein Schlierbach e.V.:
www.stadtteilverein-schlierbach.de
1. Vors. Dr. Christopher Klatt, Telefon: 4309489
E-Mail: *klatt@stadtteilverein-schlierbach.de*
Bankverbindung: IBAN: DE09 6709 2300 0033 0939 18
Volksbank Weinheim, GENODE61WNM
Bürgerhaus:
Schlierbacher Landstr. 130, Tel./Fax 804820.
Vermietung über Birgit Dexel: Tel.: 06221-7783910
buergerhaus@stadtteilverein-schlierbach.de
TV 1888 Schlierbach e.V.:
1. Vors. Martin Böning, *info@tv-schlierbach.de*, Seite 4
Wolfsbrunnen gGmbH & Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V.
Rainer Nobis, 1. Vorsitzende Freundeskreis e.V.
Telefon 0175 218 4934 *freundeskreis.wolfsbrunnen@web.de*
Andreas und Marion Hauschild, Wolfsbrunnen gGmbH
Telefon 0176 668 280 43 info@wolfsbrunnen-kultur.de,
www.wolfsbrunnen-kultur.de,

Corona - Nachbarschaftshilfe in Schlierbach

Brauchen Sie Hilfe während der Corona-Zeit?
Der Stadtteilverein Schlierbach vermittelt bestimmte Dienstleistungen, z. B. Einkäufe erledigen (Lebensmittel, Drogerie, Apotheke) oder ein Rezept vom Arzt abholen, zwischen bedürftigen Personen und Helfer*innen auf ehrenamtlicher Basis

Helfertelefon: 06221 4307679

Weitere Hilfsangebote finden sie auch auf nebenan.de (*https://www.nebenan.de*), rnz.de (*https://www.rnz.de*) und der Internetseite der Stadt Heidelberg (*https://www.heidelberg.de*) und unter der Rufnummer 06221/3218203!

Apotheken – Bereitschaftsdienste

Apotheken-Notdienst: ***https://www.lak-bw.de***

Notrufnummer der Innung Elektro- und Informationstechnik

Den Notdienst der Elektroinnung Heidelberg erreichen Sie täglich von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr. Rufnummer 06221-301183

Gesundheitsamt: Informationen zum Coronavirus

Wichtig ist bei einem Verdacht auf eine Coronavirus-Infektion:

- die Ruhe bewahren
- *nicht* direkt in die erste Notaufnahme fahren.
- **sich telefonisch bei seinem Hausarzt melden**
- Am Wochenende, außerhalb der Sprechzeiten kann der ärztliche Bereitschaftsdienst (Telefonnummer 116117) kontaktiert werden.

Mehr zum Thema: *https://www.gesundheitsamt-bw.de*

Bereitschafsdienst der niedergelassenen Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: **116117**
(kostenlose bundesweit gültige Rufnummer)
Kinderärztlicher Notfalldienst: 01806 622122*
Augenärztlicher Notfalldienst: 01806 062100*
* pro Anruf 20 Cent aus dem deutschen Festnetz, max. 60 Cent aus dem Mobilfunknetz

Übersicht Veranstaltungen und Termine				
		Ausstellungen und wöchentliche Termine		
9/23/2021	bis 06.01.2022	Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt	Malerin und Bildhauerin Dinara Daniel	Wolfsbrunnen Museumszimmer
10/10/2021	bis 16.01.2022	8. Europäische Quilt-Triennale		Textilsammlung Max Berk
10/16/2021	bis 29.05.2022	Deutschlands Bodenschätze		Carl Bosch Museum
		Veranstaltungen	**Veranstalter**	**Ort**
Oktober 2021				
Mi 06.10	20.00 Uhr	Workshop Schlierbach aktuell	Stadtteilverein Schlierbach	Bürgerhaus
Do 07.10.	19.30 Uhr	Klavierkonzert: Pianist Pietro Ceresini	Neckar Musikfestival	Wolfsbrunnen Neubau
Sa 09.10.	9.30 Uhr	Arbeiten im Gelände	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Aussengelände Wolfsbrunnen
Sa 09.10.	14.00 Uhr	Expedition in den Steinbruch Leferenz	Carl Bosch Museum	Steinbruch Leferenz
So 10.10.	10.00 Uhr	Jubiläumsgottesdienst	Pfadfinder / Matthäusgemeinde	Bergkirche
So 10.10.	15.00 Uhr	Öffentliche Führung in der Dauerausstellung	Carl Bosch Museum	Carl Bosch Museum
Mi 13.10.	17.00 Uhr	Öffentliche Führung	Textilsammlung Max Berk	Textilsammlung Max Berk
So 17.10.	11.15 Uhr	Gemeindeversammlung	Matthäusgemeinde	Gemeindezentrum Versöhnungskirche
Mi 20.10.	15.00 - 17.00 Uhr	Pascale Goldenberg stellt ihr Afghanistan-Projekt vor	Textilsammlung Max Berk	Textilsammlung Max Berk
Mi 20.10.	20.00 Uhr	Sitzung Vorstand und Beirat (öffentlich)	STV Schlierbach	Bürgerhaus
Do 21.10.	19.00 Uhr	Wolfsbrunnen Stammtisch Virtueller Spaziergang über den Heiligenberg	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen Restaurant Lange Tafel
Sa 23.10.	9.00 Uhr	Männertreff	Matthäusgemeinde	Gemeindezentrum Versöhnungskirche
Sa 23.10.	15.00 Uhr	Familienführung Deutschlands Bodenschätze	Carl Bosch Museum	Museum am Ginkgo
So 24.11.	15.00 Uhr	Öffentliche Führung in der Dauerausstellung	Carl Bosch Museum	Carl Bosch Museum
November 2021				
Mi 03.11.- Fr 05.11.	14.30 - 17.30 Uhr	JuKiWo	Matthäusgemeinde	Gemeindezentrum Versöhnungskirche
Sa 06.11.		Alternativer Seniorenherbst	Stadtteilverein Schlierbach, Seniorenzentrum Zgh/Slb	Bürgerhaus
So 07.11.	11.00 Uhr	Spaziergang Heidelberger Altstadt: „Steine in der Stadt“	Carl Bosch Museum	Heidelberg Altstadt
So 07.11.	15.00 Uhr	Öffentliche Führung in der Dauerausstellung	Carl Bosch Museum	Carl Bosch Museum
Mi 10.11.	17.00 Uhr	Öffentliche Führung	Textilsammlung Max Berk	Textilsammlung Max Berk
Fr 12.11.	18.00 Uhr	Afterwork-Kuratorenführung Deutschlands Bodenschätze	Carl Bosch Museum	Museum am Ginkgo
Sa 13.11.- So 14.11.	9.00 - 17.00 Uhr	Workshop: Farbe und Design im textilen Bild.	Textilsammlung Max Berk	Textilsammlung Max Berk
So 14.11.	15.00 Uhr	Öffentliche Führung	Textilsammlung Max Berk	Textilsammlung Max Berk
Mi 17.11.	20.00 Uhr	Mitgliederversammlung	Stadtteilverein Schlierbach	Bürgerhaus
Sa 20.11.	19.30 Uhr	Vortrag „Die Seidenstraße Alt und Neu“ mit Dr. Heidrun Schweinfurth	Wolfsbrunnen gGmbH	Wolfsbrunnen Neubau
Mi 24.11.	17.00 Uhr	Öffentliche Führung	Textilsammlung Max Berk	Textilsammlung Max Berk
Sa 27.11.	15.00 Uhr	Künstlerinnengespräch	Textilsammlung Max Berk	Textilsammlung Max Berk
Dezember 2021				
So12.12.	15.00 Uhr	Öffentliche Führung	Textilsammlung Max Berk	Textilsammlung Max Berk

Werbung

Sparkasse Heidelberg

Zukunft gestalten, nachhaltig investieren.

Mit Heidelberg Nachhaltigkeit Globale Aktien.

Investieren schafft Zukunft.

Deka Investments

Jetzt auch mit
offensiver
Anlagemöglichkeit!

DekaBank Deutsche Girozentrale. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache inklusive weiterer Informationen zu Instrumenten der kollektiven Rechtsdurchsetzung erhalten Sie auf https://www.deka.de/privatkunden/kontaktdaten/kundenbeschwerdemanagement Die Verwaltungsgesellschaft des Investmentfonds kann jederzeit beschließen, den Vertrieb zu widerrufen.

Finanzgruppe

#hd4climate

Sie interessieren sich für Solarenergie?

NEU – Zuschüsse für Ihre PV-Anlage in Heidelberg.
Nutzen Sie unsere kostenlosen Beratungen.

Informationen unter
www.heidelberg.de/sonnenstrom

Solar-Energieberatungshotline
Telefon 06221 58-18141

KLIMA SUCHT SCHUTZ
AUCH BEI DIR!

www.heidelberg.de